Zugestellt durch Österreichische Post.at

furth BEI GÖTTWEIG

UNSERE GEMEINDE

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

INFOS AUS DER GEMEINDE

Furth – Palt – Aigen – Steinaweg/Klein-Wien – Göttweig – Oberfucha

PROJEKTE 2023

Ein Blick auf das laufende Gemeinde-Jahr

S. 3

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Ein Überblick über die PV-Anlagen in unserem Ort

S. 14

KRISEN UND KATASTROPHEN

Was tun bei Herausforderungen wie Blackout & Hochwasser?

S. 10

FASCHINGSDIENSTAG

So ausgelassen haben die Faschingsnarren gefeiert

S. 20

01 2023

Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

02 VORWORT
03 GEMEINDESTUBE
14 UMWELT & KLIMA
18 TOURISMUS
20 IMMER ETWAS LOS
28 VERANSTALTUNGSKALENDER

IMPRESSUM

Nachrichten der Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Medieninhaber: Marktgemeinde Furth bei Göttweig, vertreten durch Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger, Obere Landstraße 65, 3511 Furth bei Göttweig

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin der Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Fotos: Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Hersteller: Studio Ideenladen GmbH, 3500 Krems/Donau

AMTSSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Montag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Dienstag	08:00-12:00 + 13:00-19:00
Mittwoch	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Donnerstag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Freitag	08:00-12:00

PARTEIENVERKEHRSZEITEN FÜR PERSÖNLICHE VORSPRACHEN

Montag	08:00-12:00
Dienstag	09:00-12:00 + 16:00-19:00
Donnerstag	08:00-12:00
Freitag	08:00-12:00

SPRECHSTUNDEN DER BÜRGERMEISTERIN

Mo, Di, Fr zu den Parteienverkehrszeiten
nach Voranmeldung Tel. 02732/84622

SPRECHSTUNDEN DER REFERENTEN

Dienstag 18.00 – 19.00
gegen Voranmeldung unter Tel. 02732/84622

BEREITSCHAFTSNUMMER BAUHOF

Tel. 0664/8209500

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Das erste Quartal 2023 ist bereits beinahe wieder um – vieles ist schon im Gang aber es liegt auch noch viel Arbeit vor uns! In dieser Zeitung wollen wir einen Einblick und auch einen Ausblick bzgl. der größten Gemeindeprojekte geben – allen voran unser Projekt für ein belebtes Ortszentrum. Die Arbeit an den Projekten – neben der Verwaltungstätigkeit und dem laufenden Betrieb – ist wirklich eine Herausforderung ganz besonders für die MitarbeiterInnen aber auch für alle engagierten GemeindemandatarInnen.

Freude hat uns im vergangenen Winter das Wiederkommen ganz vieler Veranstaltungen und Treffen bereitet – zuletzt war unser traditioneller Faschingsumzug sicher auch ein Highlight. Auch diese Seite unserer Gemeinde soll in der aktuellen Ausgabe nicht zu kurz kommen: neue Vereine werden vorgestellt, über Aktivitäten berichtet und Veranstaltungen im Kalender zusammengestellt. Nachdem sich die Winzerschaft in der Gemeinde entschlossen hat, den Heurigenkalender nicht mehr anzubieten, gibt es jetzt in der Gemeindezeitung die bekanntgegebenen Termine zum Nachlesen. An dieser Stelle möchte ich allen aktiven in den Vereinen, Organisationen und Winzerhöfen und Betrieben, die unser Gemeinschaftsleben so wesentlich mitgestalten, ein großes Danke für ihr Tun sagen.

Gemeindeleben geht nur gemeinsam – und geht ganz schlecht gegeneinander. Wir alle spüren den Unmut und die Wut die sich über die vergangenen Jahre und Monate angestaut hat. Ganz besonders wenn nicht alle Wünsche durch die Gemeinde erfüllt werden können oder wenn es darum geht, durch eine Unterschrift bei Volksbegehren/Unterstützungserklärungen einfach seiner Wut Ausdruck zu verleihen – und oft gar nicht mehr um die Sache ...

Ich möchte gern dieses Vorwort auch nutzen, um meine Gedanken dazu mit Ihnen zu teilen: Wir sind doch alle nur Menschen, jeder geht mit Herausforderungen anders um – und diese Herausforderungen werden nicht weniger. Was es braucht ist guten Willen und gegenseitiges Zuhören und zumindest den Versuch zu verstehen. Unterschiedliche Meinungen dürfen und sollen sein – das heißt aber nicht, dass wir den Respekt vor einander verlieren dürfen. Wenn wir ein bisschen gegenseitiges Verständnis aufbringen und „Fehler" eingestehen und auch verzeihen, dann geht es uns allen gemeinsam besser.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit und freu mich auf persönliche Gespräche, im Gemeindeamt oder bei einer der vielen Gelegenheiten!

Herzliche Grüße,
ihre Bürgermeisterin

Gudrun Berger

WAS WIR DIESES JAHR VORHABEN

PROJEKTE 2023

Die Gemeindearbeit ist intensiv wie auch in den letzten Jahren, denn wir möchten gemeinsam viele Projekte zum Wohl unserer Gemeinde verwirklichen. Hinter vielen dieser Projekte steht ein „gesetzlicher Auftrag", manche werden durch Wünsche der Bevölkerung entwickelt, einige entstehen durch die politische Arbeit und Vorstellung der GemeindevertreterInnen. Schön ist, dass die allermeisten von allen Fraktionen gemeinsam getragen werden. Die größten Projekte wollen wir hier auszugsweise kurz vorstellen:

Im Mittelpunkt steht – wie auch in den vergangenen 3 Jahren – unser **Projekt für ein belebtes Dorfzentrum** (siehe dazu eigener Artikel). Es bindet viele Ressourcen und ist enorm wichtig für die Entwicklung unserer Gemeinde. Insbesondere hinter der **Generalsanierung der Volksschule** steht auch ein gesetzlicher Auftrag – wir wollen und wir haben für zeitgemäße Schulräumlichkeiten zu sorgen. Sämtliche Aufwendungen inkl. Mehrwertsteuer für den Erhalt des Schulgebäudes, inkl. Schulwarte- und Reinigungsteam, müssen zu 100 % aus den Gemeinde-Mitteln finanziert werden. Das Land NÖ unterstützt hier mit einer ca. 25%igen Förderung aus dem Schul- und Kindergartenfonds bezogen auf Normkosten für Bautätigkeiten.

Ein weiterer großer Aufgabenbereich ist der Straßenbau. Neben kleineren Ausbesserungsarbeiten stehen hier dieses Jahr eine **Teilsanierung der Austraße** beim Einmündungsbereich in den Zistelweg, die Sanierung der **Hafnerstraße im Ortsbereich von Palt**, und die Erstellung von Sanierungskonzepten für den Kellergraben an. Auch in diesen Bereich fällt eine Planung für die Neugestaltung des **Friedhofvorplatzes**. In Zusammenarbeit mit einem Grünraumplaner (teilfinanziert über die KLAR! Region) wird ein Konzept entwickelt, das den Platz „aufgeräumter", freundlicher und grüner erscheinen lassen soll.

Neben den „typischen" Straßenprojekten wird das **Radwegekonzept** für unsere Gemeinde weiterverfolgt. Leider sind hier die Bemühungen rund um den Radweg an der Eisenbahnbrücke sehr ins Stocken geraten. Der Ball liegt derzeit bei der Stadt Krems und Terminen mit dem zuständigen Ministerium. Zusagen aus dieser Richtung sind für die Finanzierung eines solchen Projektes unumgänglich. Wir treiben daher jene Projekte voran, wo es Konsens gibt und eine Finanzierung von uns gesteuert werden kann. So sollen sowohl auf einer **Route durch die die Gemeinde** sogenannte **Sharrows – Radpiktogramme** mit doppelter Pfeilspitze – markiert werden, als auch das Konzept für einen **Radweg zwischen Mautern und Furth** finalisiert werden.

Noch immer eine Konsequenz des Starkregenereignisses 2021 ist die **Sanierung einiger Fußgängerbrücken** im Gemeindegebiet. Die Brücken in Steinaweg können – teils aufwändig – saniert werden, die Aufträge sind bereits vergeben. Die „Dobler-Brücke" bei der Mittelschule ist ein schwierigerer Fall. Ein wahrscheinlich notwendiger Abriss mündet in eine Neuerrichtung – die sich aber aus wasserrechtlichen Gründen als schwierig bis unmöglich darstellt. Eine fachgerechte Sanierung mit wesentlicher Verbesserung in der Hochwassersituation wird derzeit gemeinsam mit den zuständigen Stellen bei der Bezirkshauptmannschaft Krems evaluiert. Wir hoffen auch hier bald eine Lösung parat zu haben.

Die **Umstellung der Ortsbeleuchtung** ist bei uns schon viele Jahre Thema und die allermeisten Straßenzüge sind bereits mit LED Beleuchtungskörpern ausgestattet. Dort wo noch sogenannte **„Peitschenmasten"** installiert sind, wird heuer umgerüstet. Auch das Siedlungsgebiet westlich der Austraße wird mit LED-Beleuchtungskörpern versorgt. Da dort die Umrüstung erst jetzt stattfindet, starten wir in diesem Gebiet die **Erprobung der Absenkung der Leuchtkraft**. Die neuen Beleuchtungskörper werden gleich auf 70 % der Leistung „heruntergesetzt" – die Auswirkungen auf Helligkeit und auch auf Stromverbrauch werden gemessen. Da ein generelles Absenken der Leuchtstärke aller LED Lampen im Gemeindegebiet einen erheblichen finanziellen und zeitmäßigen Aufwand bedeutet, erwarten wir aus dem Testgebiet wichtige Erkenntnisse.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung und Wasserversorgung** wird 2023 der Leitungskataster – endlich – abgeschlossen. Damit bekommen wir dann auch ein umfassendes Bild über den Zustand der Versorgungssysteme. Darauf aufbauend werden sich entsprechende Sanierungsvorhaben ergeben. Eine Sanierung soll 2023 bereits erledigt werden: Der großteils auf Privatgrund befindliche **Kanal „Haydngasse"** wird umfassend und aller Wahrscheinlichkeit nach ohne größere Grabungstätigkeiten durch ein „Inliner-Verfahren" saniert.

Die Energiekosten spielen auch im Gemeindehaushalt eine große Rolle. Der Ausbau von **Photovoltaikanlagen** soll so rasch als möglich vorangetrieben werden. Die angedachten Projekte haben allerdings eine Größe, die sich nicht mehr „so einfach" umsetzen lassen, da die Netzinfrastruktur sowohl im eigenen als auch im öffentlichen Bereich dazu ergänzt/erneuert werden muss. Im Fokus steht eine Erweiterung der PV Anlagen auf den Bauhofhallen in Palt, eine große Anlage am Dach der Mittelschule und eine Versorgung des Hochbehälters in Panholz mit Sonnenstrom. Auch die Gründung einer eigenen **Energiegemeinschaft für den Stromtausch unter Gemeindeanlagen** ist geplant.

Bei den Feuerwehren hat sich leider die **Notwendigkeit einer Teilsanierung des Palter FF Hauses** ergeben. Durch Setzungen bei den Einfahrten, dringt Wasser in den leider nicht abgedichteten Keller ein. Gemeinsam mit der FF Palt wird diese Sanierung umgesetzt.

Arbeitsintensiv sind die Projekte zur **Überarbeitung unseres Bebauungsplanes**. Hier wollen wir viele neue Erkenntnisse zum Thema Versiegelung und Versickerung berücksichtigen und auch Zonen zum Schutz des baukulturellen Erbes und die entsprechenden Richtlinien dazu definieren.

Strategisch ebenso wichtig sind die Konzepte welche die **Regelung des Verkehrs** in der Gemeinde betreffen. Wie bereits berichtet, wird die Einführung von 30 km/h Zonen in Teilen des Gemeindegebietes evaluiert und auch ein „LKW-Durchfahrtsverbot" – also eine Beschränkung der Zu- und Abfahrt jener LKWs, die kein Ziel bzw. Ausgangspunkt in unserer Gemeinde haben – wird überlegt. Zu diesen Themen wird es im April/Mai eine Informationsveranstaltung geben.

Neben diesen meist finanziell sehr aufwändigen Projekten werden auch viele weitere Initiativen verfolgt:

ein Biodiversitätsplan soll entstehen, Gemeindeflächen werden mit Bäume bepflanzt oder Nützlingswiesen gestaltet, die Heizung im Gemeindeamt wird erneuert und auf erneuerbare Energieträger umgestellt uvm. Und eines wissen wir auch, es bleibt meist nicht bei den geplanten Projekten, denn es kommt immer noch etwas „Unvorhergesehenes" dazu!

RECHNUNGSABSCHLUSS 2022

Das Haushaltsjahr 2022 der Marktgemeinde Furth bei Göttweig konnte mit einem wesentlich besseren Finanzergebnis abgeschlossen werden, als aufgrund der Prognosen bei der Voranschlagserstellung 2022 gerechnet werden konnte.

Im 1. Nachtragsvoranschlag 2022 wurde aufgrund der bekannten Daten noch von einem negativen Nettoergebnis von € 244.000,– ausgegangen. Das Nettoergebnis stellt das Pendant zu einem „Gewinn" oder „Verlust" in der Privatwirtschaft dar. Der Rechnungsabschluss 2022 weist ein wesentlich besseres positives Nettoergebnis von € 1.769.546,– aus.

Dieser große Unterschied ist im Wesentlichen auf drei Ursachen zurückzuführen. Einerseits mussten bereits im Budget 2022 vorgesehene und durch Finanzmittel bedeckte Ausgaben für Vorhaben in Höhe von rund € 700.000,– ins Jahr 2023 verschoben werden. Weiters konnte die Marktgemeinde Furth bei Göttweig im Bereich der Abgabenertragsanteile, einmaliger Gemeindehilfspakete des Bundes und des Landes, sowie aus eigenen Steuereinnahmen, bei denen die erwarteten Ausfälle nicht eintraten, rund € 600.000,– mehr vereinnahmen.

Zusätzlich wurde Ende des Jahres 2022 aus finanztechnischen Gründen (steigende Zinsen) eine generelle Neuveranlagung der vorhandenen Rücklagen notwendig. Dadurch war jedoch die budgetierte weitere Rücklagenaufstockung 2022 nicht mehr möglich und musste ebenfalls ins Jahr 2023 verschoben werden.

Für Investitionen wurden insgesamt € 1.037.567,58 getätigt, wobei € 859.203,23 auf eigene Investitionsprojekte und € 178.364,35 auf sonstige Investitionen entfielen. Der Gesamtschuldenstand verringerte sich von € 4.652.522,24 zu Beginn des Jahres 2022 auf € 4.300.824,39 zum Jahresende.

Das Rechnungsabschlussergebnis dient als Grundlage für die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2023, welcher voraussichtlich im April dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 wurde in der Zeit von 24.02.2023 bis 10.03.2023 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und allen im Gemeinderat der Marktgemeinde Furth bei Göttweig vertretenen Parteien zur Kenntnis übermittelt. Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Furth bei Göttweig befasste sich ebenfalls mit dem Jahresabschluss 2022 während der öffentlichen Auflage. Die Behandlung im Gemeinderat erfolgte in der öffentlichen Sitzung am 14.03.2023.

Der beschlossene und genehmigte Rechnungsabschluss 2022 wurde auf der Plattform Offener Haushalt (**www.offenerhaushalt.at**) des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung veröffentlicht.

HAUSHALTSJAHR 2022			INVESTITION
	Vorhaben-/Bezeichnung	Ansatz	Anschaffungs-/ Herstellungskosten
1031000	Ortszentrumsentwicklung (2019 bis 2023)	031100	100.542,27
1163120	Ankauf MTF FF Oberfucha (2022 bis 2023)	163120	41.140,00
1240000	Sanierung Kindergarten (2017 bis 2022)	240000	1.077,12
1612000	Straßenbau und Ortsbeleuchtung (1990 bis 2099)	612000	269.329,66
1710000	Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau (1990 bis 2099)	710000	15.248,24
1711000	Rückhaltebecken Göttweiger Berg (2019 bis 2023)	711000	151.260,54
1850200	WVA – Obere Landstraße (2017 bis 2023)	850200	27.300,38
1850300	WVA – Gartengasse/Pointgasse Erneuerung (2021 bis 2023)	850300	17.070,91
1850510	Betriebe der Wasserversorgung Digitaler Leitungskataster BA 102 (2019 bis 2023)	850510	11.388,62
1851000	Betriebe der Abwasserbeseitigung (1990 bis 2099)	851000	77.802,72
1851200	ABA – Obere Landstraße (2017 bis 2023)	851200	44.976,80
1851300	ABA – Gartengasse/Pointgasse Erneuerung (2021 bis 2023)	851300	33.850,49
1851310	ABA – Kanalverlängerung Haydngasse (Privatgrund) Neuverlegung (2022 bis 2024)	851310	5.820,00
1851510	Betriebe der Abwasserbeseitigung Digitaler Leitungskataster BA102 (2019 bis 2023)	851510	62.395,48
	Summe Investive Einzelvorhaben		**859.203,23**
2888888	Sonstige Investitionen (2020 bis 2099)		178.364,35
	Summe Sonstige Investitionen		**178.364,35**
	Gesamtsumme Investitionstätigkeit		**1.037.567,58**

BUDGET-VORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Mit den Arbeiten zur Vorbereitung eines Voranschlagsentwurfes für das Jahr 2023 wurde Anfang Oktober 2022 begonnen. Besonders erschwert wurde die Budgetierung aufgrund der generell schwierigen und stetig wechselnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Bereich des Finanzwesens, der Energiekosten und Baukosten. So mussten trotz eines sinkenden Schuldenstandes (von rund € 4.3000.000,– auf € 4.000.000,–) der Gemeinde die voraussichtliche Zinsbelastung um € 60.000,– erhöht werden. Gleichzeitig stiegen die voraussichtlichen Energiekosten um rund € 100.000,–. Ebenso waren die Daten der von der Statistik Austria durchgeführten Registerzählung (Volkszählung), welche durch Änderungen bei der Bevölkerungszahl direkte Auswirkungen auf die Finanzzuweisungen, Ertragsanteile und Umlagen (Sozialhilfebeiträge, Krankenanstalten Finanzierung, etc.) der Gemeinden haben, noch nicht bekannt. Verlässliche Prognosen zur Entwicklung der voraussichtlichen Steuereinnahmen standen zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung. Dementsprechend wurden die Budgetpositionen im Voranschlagsentwurf für das Jahr 2023 vorsichtig und konservativ angenommen.

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage konnten für Investitionen der Gemeinde insgesamt € 1.515.000,– vorgesehen werden.

Der Budgetentwurf für das Haushaltsjahr 2023 wurde rechtzeitig vor Jahresende in der Zeit von 18.11.2022 bis 02.12.2022 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt der Marktgemeinde Furth bei Göttweig aufgelegt. Mit Beginn der Auflage wurde der Entwurf auch allen im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Kenntnis übermittelt. In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Furth bei Göttweig am 15. Dezember 2022 wurde der Voranschlag 2023 entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig beschlossen.

Nach Beschlussfassung des Voranschlages 2023 wurde dieser entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung übermittelt und auf der Plattform des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung unter **www.offenerhaushalt.at** veröffentlicht.

HAUSHALTSJAHR 2023			INVESTITION
	Vorhaben-/Bezeichnung	Ansatz	Anschaffungs-/ Herstellungskosten
1031000	Ortszentrumsentwicklung (2019 bis 2023)	031100	90.000,00
1163220	Feuerwehr Palt Teilsanierung Feuerwehrhaus (2023 bis 2024)	163220	20.000,00
1211000	Volksschule (2014 bis 2099)	211000	210.000,00
1612000	Straßenbau und Ortsbeleuchtung (1990 bis 2099)	612000	747.700,00
1710000	Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau (1990 bis 2099)	710000	15.000,00
1850510	Betriebe der Wasserversorgung Digitaler Leitungskataster BA 102 (2019 bis 2023)	850510	47.500,00
1851310	ABA – Kanalverlängerung Haydngasse (Privatgrund) Neuverlegung (2022 bis 2024)	851310	154.200,00
1851510	Betriebe der Abwasserbeseitigung Digitaler Leitungskataster BA102 (2019 bis 2023)	851510	19.700,00
	Summe Investive Einzelvorhaben		**1.304.100,00**
2888888	Sonstige Investitionen (2020 bis 2099)		210.900,00
	Summe Sonstige Investitionen		**210.900,00**
	Gesamtsumme Investitionstätigkeit		**1.515.000,00**

WECHSEL IM GEMEINDERAT

Als neues Mitglied im Gemeinderat folgt Karl Bruckner dem aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen GR Josef Schiefer nach. GR Jakob Schabasser übernimmt die Agenden des ausgeschiedenen GR Georg Mayer. **Wir wünschen sowohl den ausgeschiedenen Gemeinderäten als auch deren Nachfolgern für ihre neuen Tätigkeiten alles Gute.**

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Im Bild der neue Gemeinderat Karl Bruckner

NEUER MITARBEITER UNTERSTÜTZT UNSER BAUHOFTEAM

Seit Anfang Februar verstärkt Christian Messerer unsere Bauhofmannschaft. Herr Messerer war lange Zeit bei der Stadtgemeinde Mautern im Außendienst tätig. **Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe bei uns in Furth alles Gute.**

UNSER ORTSZENTRUM – WAS GIBT'S NEUES?

Vergangenes Jahr haben wir die wichtige 3. Phase unseres Projektes für ein belebtes Ortszentrum weit vorangetrieben. Am 5. Dezember fand die abschließende Jurysitzung unter der Leitung von em.Prof. Roland Gnaiger statt. Die hochkarätige Fachjury wurde mit GemeindevertreterInnen aller Fraktionen ergänzt, beratend waren auch die Volksschuldirektorin, Vertreter der Musikschule, unser Pfarrer sowie Fachleute vom Bundesdenkmalamt und Wasserrecht zur Beurteilung der Projekte eingeladen. Fast alle waren auch mit dabei!

Sehr viel mehr dürfen wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht verraten – das hat vergaberechtliche Gründe. Erst wenn alle Vereinbarungen mit den ausgewählten Architekten beschlossen sind, dürfen die Ergebnisse veröffentlicht werden.

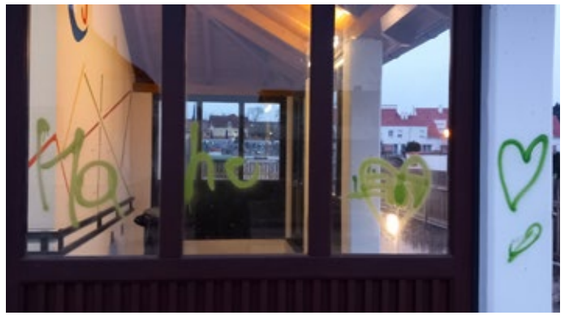
Das wollen wir dafür zu einem späteren Zeitpunkt in großem Rahmen und mit fachlicher Expertise tun. Die Fa. nonconform hat uns schon bei der Ideenfindung – damals im Herbst 2019 – begleitet und war fachlich auch während der Masterplanphase und dem Architekturwettbewerb mit dabei. Wir freuen uns, dass Caren Ohrhallinger und ihr Team auch die Ergebnisse vorstellen werden. Die öffentliche Veranstaltung ist für Mai 2023 geplant. Ein genauer Termin bzw. Ort kann erst nach Abschluss der Verhandlungen bekannt gegeben werden. Und wenn es soweit ist, sind wir startklar! Dann geht es in die Detailplanungsphase – sowohl was die umfassende Sanierung unserer Volksschule betrifft, als auch Sanierung des Meierhof-Areals, der Errichtung von Wohnraum am ehemaligen Kelleramtareal und der kompletten Neugestaltung und Aufwertung des Freiraums im Ortszentrum.

Das alles wird uns viel Zeit, Kraft und natürlich auch viel Geld kosten. Schon heute müssen wir sagen, dass die Investitionen in unser gemeinsames Ortszentrum dazu führen werden, dass das eine oder andere Projekt verschoben werden muss. Diese Entscheidung treffen die GemeindevertreterInnen gemeinsam und ganz bewusst! Damit wir dieses wichtige Projekt für den gesamten Ort – für die BürgerInnen aller Ortsteile – auch in der gewünschten Qualität umsetzen können.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – mehr auf jeden Fall bei der großen Projektpräsentation im Mai!

VANDALENAKTE UND SACHBESCHÄDIGUNGEN AM BUSWARTEHÄUSCHEN MITTELSCHULE FURTH

In der Marktgemeinde Furth bei Göttweig wurde im August 2022 im Rahmen des Projektmarathons der Landjugend das Buswartehäuschen in der Linken Bachzeile bei der Mittelschule renoviert. Die Mitglieder der Landjugend Mautern haben unentgeltlich ihre Freizeit investiert, um aus dem in die Jahre gekommenen und durch Schmieraktionen unansehnlichen Wartehäuschen einen freundlichen Platz zu gestalten. Leider wurde kurz nach der Renovierung eine Fensterscheibe eingeschlagen. Die nächste Sachbeschädigung ließ nicht lange auf sich warten. Im Dezember 2022 beschädigten Unbekannte die Sitzbank. Auch im neuen Jahr 2023 war das Wartehäuschen Ziel von Vandalen. Diesmal wurde die Mauer, die Glasscheiben und der Handlauf mit grüner Farbe besprayt. Trauriges Fazit, innerhalb kurzer Zeit kam es zu drei Sachbeschädigungen. Anzumerken ist, dass dies eine Straftat ist und jedes Mal zur Anzeige gebracht wurde. Die Kosten für die Reparatur der Schäden trägt die Ortsbevölkerung.



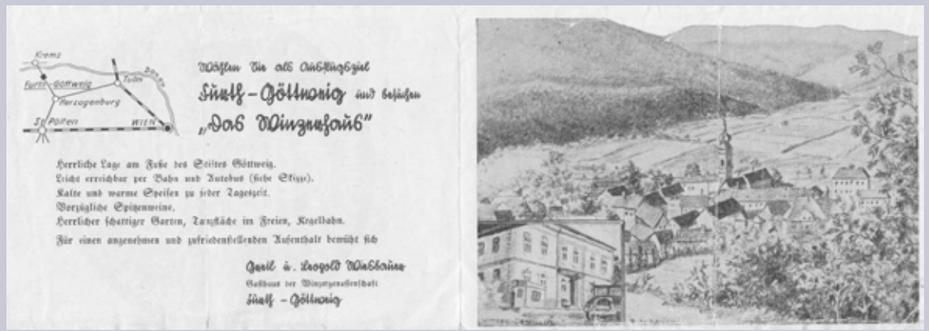
TOPOTHEK: MACHEN SIE MIT!

Neue alte Fotos eingetroffen! Unser Online-Archiv, die Topothek Furth bei Göttweig ist wiederum gewachsen.

Unter **www.furth.topothek.at** können aktuell über 900 (!) Fotos abgerufen werden, Fotos von Festen, Vereinen, Dokumenten, kurz gesagt Ansichten unserer Marktgemeinde, wo Geschichte und viele Geschichten dahinterstehen. **Unsere Bitte:** schauen Sie hinein und machen Sie mit: einerseits suchen wir auf bereits eingestellten Fotos nach dem einen oder anderen Namen der Abgebildeten, nach der Jahreszahl des Fotos, soweit diese nicht vorhanden sind, andererseits sind wir dankbar für weitere Fotos. Kontaktieren Sie einfach für unser Team der Topothek Furth, Michaela Leitgeb, **michaela.leitgeb@furth.at**.

Familie Kittel hat uns ein besonders interessantes Fotodokument gesendet: ein „Flyer", vermutlich aus den 30er Jahren (?) – hier würden wir Hinweise nach einer Jahreszahl benötigen – der Werbung für „Das Winzerhaus" macht.

Hier der Text für all jene die mit alter Schrift nicht mehr so firm sind: *„Wählen Sie das Ausflugsgebiet Furth-Göttweig und besuchen „Das Winzerhaus". Herrliche Lage am Fuße des Stiftes Göttweig. Leicht erreichbar per Bahn und Autobus (siehe Skizze). Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Spitzenweine. Herrlicher schattiger Garten, Tanzfläche im Freien, Kegelbahn. Für einen angenehmen und zufriedenstellenden Aufenthalt bemüht sich Gretl u. Leopold Wiesbauer, Gasthaus der Winzergenossenschaft Furth-Göttweig"*


Wählen Sie als Ausflugsziel
Furth-Göttweig und besuchen
„Das Winzerhaus"
Herrliche Lage am Fuße des Stiftes Göttweig.
Leicht erreichbar per Bahn und Autobus (siehe Skizze).
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Spitzenweine.
Herrlicher schattiger Garten, Tanzfläche im Freien, Kegelbahn.
Für einen angenehmen und zufriedenstellenden Aufenthalt bemüht sich
Gretl u. Leopold Wiesbauer
Gasthaus der Winzergenossenschaft
Furth-Göttweig

HAUSUMZUBAU - wir haben unsere Kompetenzen als langjähriger Spezialist im Haus-, Aus-, Um- und Zubau in einem Wort zusammengefasst!

Von der Kleinsanierung bis zum Objektbau führen wir Ihr Bauvorhaben als Baumeister oder (Teil-) Generalunternehmer für Sie durch. Als Ihr Partner am Bau planen und bauen wir genau nach Ihren individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen.

Kompetenz, Zuverlässigkeit und Erfahrung – Werte, wofür wir als Bauunternehmen stehen!

HAUSUMZUBAU – Ihr Partner am Bau

AKTUELLE BAUSPERREN – WICHTIG BEI GEPLANTER BAUTÄTIGKEIT!

Im Gebiet der Marktgemeinde Furth bei Göttweig sind derzeit 2 Bausperren in Kraft (Verordnungstexte siehe jeweils auf der Homepage der Marktgemeinde **www.furth.at/verordnungen-richtlinien**):

Bereits im Sommer 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan der Gemeinde hinsichtlich der Vermeidung von versiegelten Flächen, Regelungen zur Versickerungsfähigkeit insbesondere von Stellplätzen, der Begrünung von Flachdächern, der Errichtung von Nebengebäuden ohne Hauptgebäuden und der Anzahl von Pflichtstellplätzen zu überarbeiten. Um die Ziele dieses Überarbeitungsprozesses nicht zu gefährden, wurde bereits Ende Juli 2022 eine Bausperre (Verordnungstext siehe Homepage)

- **für die Errichtung von Nebengebäude auf Grundstücken ohne Hauptgebäude, außer bei landwirtschaftlicher Verwendung bzw.**
- **die Errichtung von nicht versickerungsfähigen KFZ-Stellplatzflächen bzw. Zufahrten** erlassen.

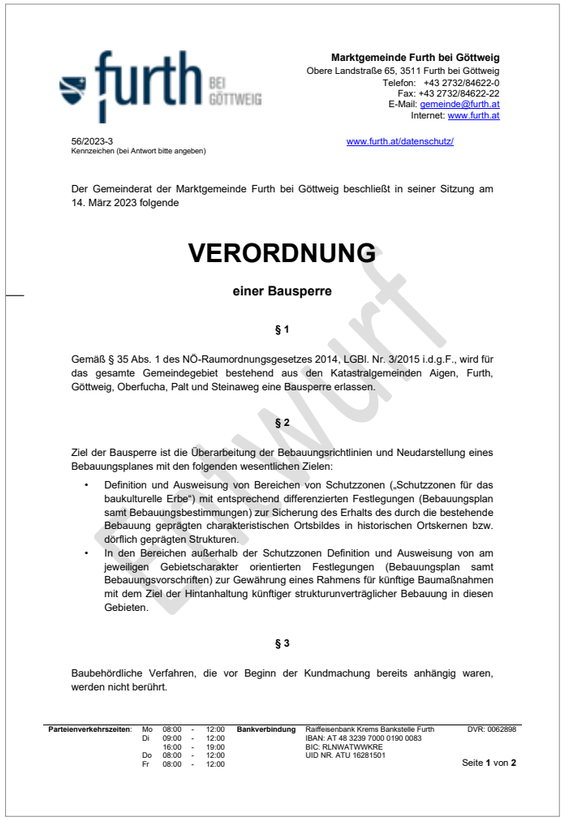
Im Dezember 2022 hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Furth bei Göttweig einstimmig für die Einführung von „Zonen zum Schutz des baukulturellen Erbes" entschlossen. Das ist im Wesentlichen ein Schritt, die Verantwortung in Zusammenhang mit dem Weltkulturerbe Wachau wahrzunehmen, aber auch die bisher verordneten Altortgebiete genauer zu definieren und detailliertere Regeln auszuarbeiten. Dieser Prozess bringt insgesamt mehr Klarheit in das Thema Ortsbild und wie wir damit umgehen wollen. Um die Ziele dieses Prozesses nicht zu gefährden, wurde Mitte März ebenfalls eine Bausperre (Verordnungstext siehe Homepage) erlassen. Davon betroffen sind

- **Bautätigkeiten, die den Schutzzielen der angestrebten Zonen zum Schutz des baukulturellen Erbes entgegenstehen.**

Generell wirken Bausperren nur in Bezug auf die angestrebten Überarbeitungen von Verordnungen und Plänen. Das bedeutet, dass jede andere Bautätigkeit, wie bisher im Rahmen der NÖ Bauordnung, möglich bleibt.

Bei der Errichtung von Nebengebäuden, Stellplätzen oder Zufahrten, dem Abriss von Gebäuden oder der wesentlichen Veränderung von Gebäuden, insbesondere in den bestehenden Altortgebieten bzw. bei älterer Bausubstanz, gibt es aber Einschränkungen.

Es wird daher dringend – insbesondere in den oben beschriebenen Fällen – ersucht, mit dem Bauamt der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Übertretungen bzw. ein – auch unwissentliches – Handeln gegen die Bausperren, müssen bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden und führen zu einer Verwaltungsstrafe.



furth BEI GÖTTWEIG

Marktgemeinde Furth bei Göttweig
Obere Landstraße 65, 3511 Furth bei Göttweig
Telefon: +43 2732/84622-0
Fax: +43 2732/84622-22
E-Mail: gemeinde@furth.at
Internet: www.furth.at

56/2023-3
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

www.furth.at/datenschutz/

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Furth bei Göttweig beschließt in seiner Sitzung am 14. März 2023 folgende

VERORDNUNG

einer Bausperre

§ 1

Gemäß § 35 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird für das gesamte Gemeindegebiet bestehend aus den Katastralgemeinden Aigen, Furth, Göttweig, Oberfucha, Palt und Steinaweg eine Bausperre erlassen.

§ 2

Ziel der Bausperre ist die Überarbeitung der Bebauungsrichtlinien und Neudarstellung eines Bebauungsplanes mit den folgenden wesentlichen Zielen:

- Definition und Ausweisung von Bereichen von Schutzzonen („Schutzzonen für das baukulturelle Erbe") mit entsprechend differenzierten Festlegungen (Bebauungsplan samt Bebauungsbestimmungen) zur Sicherung des Erhalts des durch die bestehende Bebauung geprägten charakteristischen Ortsbildes in historischen Ortskernen bzw. dörflich geprägten Strukturen.
- In den Bereichen außerhalb der Schutzzonen Definition und Ausweisung von am jeweiligen Gebietscharakter orientierten Festlegungen (Bebauungsplan samt Bebauungsvorschriften) zur Gewährung eines Rahmens für künftige Baumaßnahmen mit dem Ziel der Hintanhaltung künftiger strukturunverträglicher Bebauung in diesen Gebieten.

§ 3

Baubehördliche Verfahren, die vor Beginn der Kundmachung bereits anhängig waren, werden nicht berührt.

Parteienverkehrszeiten: Mo 08:00 - 12:00; Di 09:00 - 12:00, 16:00 - 19:00; Do 08:00 - 12:00; Fr 08:00 - 12:00

Bankverbindung Raiffeisenbank Krems Bankstelle Furth
IBAN: AT 48 3239 7000 0190 0083
BIC: RLNWATWWKRE
UID NR. ATU 16281501

DVR: 0062898

Seite **1** von **2**

Entwurf

DIE AUFSTELLUNG VON HEIZKESSELN IM BAUBEHÖRDLICHEN VERFAHREN – WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?

Aufgrund der hohen Energiepreise werden derzeit immer mehr Heizkessel im Eigenheim getauscht. Im ersten Schritt werden Informationen über den Installateur über das neue System eingeholt. Entschließt man sich beim Fachmann für den Ankauf einer neuen Anlage, so stellt dieser nachfolgend nach der Montage in den meisten Fällen die notwendigen Unterlagen, die für die baubehördliche Einreichung notwendig sind, zusammen.

Derzeit werden lt. NÖ Bauordnung 2014 die Aufstellung und der Austausch von Heizkessel in bewilligungspflichtige und meldepflichtige Vorhaben unterteilt.

Bewilligungspflichtige Vorhaben (§ 14 Z 4)

Aufstellung und der Austausch von

- Heizkessel mit einer Nennwärmeleistung von **mehr als 50 kW**
- Heizkessel, die **nicht** an eine **über Dach geführte Abgasanlage** angeschlossen sind
- Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von **mehr als 400 kW**
- Blockheizkraftwerken, die keiner elektrizitäts- oder gewerberechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen

Meldepflichtige Vorhaben (§ 16 Abs. 1 bis 4)

- Errichtung, Aufstellung, Austausch und Entfernung von **Wärmepumpen**, jeweils mit einer Nennleistung von **mehr als 70 kW** in, oder in baulicher Verbindung, mit Gebäuden
- Aufstellung von Heizkessel mit einer Nennwärmeleistung von **nicht mehr als 50 kW**, welche an eine **über Dach geführte Abgasanlage** angeschlossen sind
- Austausch solcher Heizkessel, wenn dabei der eingesetzte **Brennstoff und die Bauart verändert** werden
- Austausch von Heizkessel mit einer Nennwärmeleistung von **nicht mehr als 400 kW**, wenn der eingesetzte **Brennstoff und die Bauart gleichbleiben**, die Nennwärmeleistung **gleich oder geringer ist** und die Art der **Abgasführung beibehalten** wird
- **Änderung des Brennstoffes** eines Heizkessels
- Aufstellung von Öfen

Bei Vorhaben, die der Meldepflicht unterliegen, allerdings im Altortgebiet liegen, ist das anzeigepflichtige Verfahren anzuwenden. Altortgebiete sind im Bebauungsplan der Marktgemeinde Furth bei Göttweig eingetragen und beschreiben besonders erhaltenswerte Gebiete, die einer gesonderten Vorprüfung unterzogen werden.

Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben sind die Unterlagen (u.a. Ansuchen, technische Beschreibung, Plan, Typenprüfbericht, etc.) von einer befugten Person und dem Bauwerber (Baumeister, Planer) vor der Umsetzung zu unterfertigen und einzureichen. Die gesamten Einreichunterlagen werden anschließend einer Vorprüfung seitens der Gemeinde und des Sachverständigen unterzogen und es erfolgt eine Anrainerverständigung. Nach positiver Erledigung wird infolgedessen der Bewilligungsbescheid ausgestellt. Baubeginn und Fertigstellung sind verpflichtend zu melden.

Im Gegensatz zu bewilligungspflichtigen Vorhaben werden meldepflichtige Vorhaben erst bis spätestens 4 Wochen nach Fertigstellung der Baubehörde gemeldet. Die vollständigen Unterlagen (Darstellung, technische Beschreibung, Bescheinigung über die fachgerechte Aufstellung, Eignungsbefund der Abgasführung, Nachweis über die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte) werden von einer befugten Person (z.B. Installateur) angefertigt.

Erst wenn alle Unterlagen vollständig bei der Baubehörde eingereicht werden, gilt das Verfahren als eingelangt und wird geprüft. Nach erfolgter Durchsicht kann das Vorhaben als positiv erledigt gesehen werden und gilt als abgeschlossen. Informationen betreffend „Erhaltung einer Förderung" seitens des Bundes, Landes oder der Gemeinde, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.

KONTAKTE

Bund: **www.umweltfoerderung.at**
Land: **www.noe.gv.at/noe/Foerderungen/Foerderungen-alle**
Gemeinde: **www.furth.at/formulare-downloads**

INFOS AUS DEM BAUAMT:
Das Bauamt der Marktgemeinde Furth bei Göttweig hat eine **neue E-Mail Adresse**. Unter **bauamt@furth.at** können diverse Anträge, Anliegen, Anfragen rund ums Bauen usw. eingebracht werden. Gerne sind wir persönlich im Gemeindeamt für Sie da. Wir ersuchen vorab einen Termin zu vereinbaren.

Brigitte Maier – Preisl
Gestecke für jeden Anlass
Tel.: +43 2732 / 73 595
Mobil: +43 660 / 48 28 849
brigitte.maier-preisl@gmx.at
Holzstraße 19
3511 Steinaweg

Hochzeiten, Trauerfloristik,
Dekoratives für Haus und Garten –
von Ostern bis Weihnachten

Flexible Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung
bzw. jeden Freitag in Krems auf dem Bauernmarkt
(Dreifaltigkeitsplatz)

WIR RÜSTEN UNS FÜR ZUKÜNFTIGE KRISEN- UND KATASTROPHENFÄLLE

Das Starkregenereignis aus 2021 ist noch immer allgegenwärtig – diese Katastrophe war für alle Betroffenen eine physische und psychische Herausforderung. Umso wichtiger, dass der Einsatzstab der Marktgemeinde Furth bei Göttweig und die Ortsfeuerwehren daraus Lehren ziehen und Vorbereitungen für zukünftige Ereignisse treffen.

Zu einer Dienstbesprechung trafen sich der Gemeinde-Einsatzstab und die Kommandanten und Kommandanten-Stv. der Ortsfeuerwehren. Der Einsatzstab, welcher bei jeder zukünftigen Krisen- und Katastrophensituation umgehend zusammentreten muss, besteht aus Bgm. Gudrun Berger, Vbgm. Kurt Farasin, GGR Heidemarie Kroker, GGR Josef Dürauer und GGR Markus Tacho. Die fünf Gemeindevertreter haben einsatztechnisch alle den gleichen Wissensstand und sind im Krisen- und Katastrophenfalle in der Lage, die jeweilige Situation zu beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zu setzen. Ihnen zur Seite steht Martin Strondl als Verbindungsoffizier zu den Feuerwehren. Amtsleiter Josef Jamöck und das gesamte Gemeindeteam werden in den nächsten Monaten ebenfalls auf die Aufgaben im Krisen- und Katastrophenfall geschult.

Auch das Thema „Blackout – großflächiger Stromausfall für länger als 72h", und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für Gemeinde und Feuerwehren, wurden eingehend besprochen.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Der Einsatzstab und die Vertreter der Feuerwehren bei der Dienstbesprechung

Die Gemeinde und die Feuerwehren sind jedoch bei jeder Krise und Katastrophe auf die Unterstützung der Ortsbevölkerung angewiesen.

Umso wichtiger ist es, wieder einmal an Sie zu appellieren, sich für das Krisenszenario Blackout vorzubereiten. Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel usw. sollten bevorratet werden. Diese Eigenvorsorge ist essentiell, da eine Lebensmittelgrundversorgung durch die öffentliche Hand nicht gewährleistet werden kann.

ANLAUFSTELLEN für die BEVÖLKERUNG
(wenn Telefonie nicht mehr funktioniert):

Standorte:

- Infopoint 1 – Kirchenplatz Furth
- Infopoint 2 – Feuerwehrhaus Palt
- Infopoint 3 – Feuerwehrhaus Oberfucha
- Infopoint 4 – Feuerwehrhaus Steinaweg

AUSGABE VON SANDSÄCKEN (bei Hochwasser):
Sandsackpoints – Ausgabe von Sandsäcken durch die Feuerwehr (Änderungen vorbehalten!):

Standorte:

- Aignerstraße (bei Kapelle Aigen)
- Rechte Bachzeile (bei Raiffeisenbank Furth)
- Lambert Karner Straße (gegenüber Adeg)
- Lindengasse (bei Winzerhof Rosenberger)
- Steinaweg, Rieselbunker oder bei Landgasthof Schickh

In der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung berichten wir über die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsmaßnahmen im Krisen- und Katastrophenfall „Blackout".

In den Semesterferien testete unser Bauhofteam die im Kindergarten neu montierte Notstromeinspeisung. Auch das Gemeindeamt kann im Blackout-Fall notstromversorgt werden.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Gemeindekritische Infrastrukturen werden mit Notstromaggregaten während eines Blackouts betrieben.

MARKTGEMEINDE FURTH IST NÖ-JUGENDPARTNERGEMEINDE

Beteiligung, Partizipation und aktive Mitgestaltung – als JugendgemeinderätInnen ist es uns besonders wichtig, dass die Anliegen junger Menschen in Furth gehört und gesehen werden. Mit dem Ziel, diese Beteiligung zu ermöglichen und zu fördern, haben wir die Bewerbung zur NÖ-Jugendpartnergemeinde eingereicht und diese Zertifizierung, gemeinsam mit 287 weiteren Gemeinden in Niederösterreich, im Oktober 2022 erhalten. Durch die Zertifizierung soll Jugendarbeit in Furth sichtbar(er) und die Vernetzung und der Austausch mit anderen GemeinderätInnen unserer Nachbargemeinden verstärkt werden, eine überparteiliche und breit aufgestellte Jugendpolitik soll dabei natürlich stets im Fokus stehen. Begleitet werden wir für die Planung und Umsetzung von Angeboten von der **Jugend:Info NÖ**. Die **Jugend:Info NÖ** ist eine kostenlose Informationsstelle für Jugendliche und bietet darüber hinaus auch Beratung für Schulen, Vereine oder politische EntscheidungsträgerInnen an. Die Planung von Projekten setzt aber nicht nur ExpertInnenwissen von Beratungsstellen voraus, besonders wichtig sind kreative Ideen und Einfälle junger Menschen in Furth. Wir möchten euch einladen, eure Anliegen und Wünsche mit uns zu teilen. Am besten erreicht ihr uns per Mail **angelika.koller@furth.at** und **lorenz.strohmayer@furth.at** oder **per WhatsApp (0677/61177282)**. PS: Kennt ihr schon die **Jugend:karte NÖ**? Sie ist ein offizieller Altersnachweis und bietet zahlreiche Ermäßigungen und Vorteile in ganz Europa. Unter **jugendinfo-noe.at/jugendkarte** kann die Jugend:karte NÖ kostenlos beantragt werden!

GEFLÜGELPEST-VERORDNUNG 2. NOVELLE 2023

Durch vermehrtes Auftreten von Ausbrüchen der Geflügelpest („Vogelgrippe") in ganz Europa wird auf die 2. Novelle der Geflügelpest-Verordnung (BGBl 2007/309) verwiesen. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsministerium, den Bundesländern und der AGES Risikogebiete festgelegt, welche bestimmte Schutzmaßnahmen einzuhalten sind.

Diese Risikogebiete teilen sich in:

- Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko
- Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko

Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig fällt in das Gebiet mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko.

Folgende Pflichten betreffen die TierhalterInnen:

Es gilt für Geflügel Stallhaltungspflicht!

Ausnahme sind Betriebe unter 50 Stück Geflügel bei der Einhaltung folgender Sicherheitsmaßnahmen:

- Enten und Gänse werden getrennt zu anderem Geflügel gehalten.
- In Ausläufen gehört das Geflügel durch Vorrichtungen (Gewebe, Dach ...) vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt.
- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Was tun bei tot aufgefundenen Wasser- oder Greifvögeln?

Bitte unverzüglich die Bezirksverwaltungsbehörde (Amtstierärztin, Amtstierarzt) informieren. Dabei die Koordinaten des Fundortes der zuständigen Behörde weitergeben, keinesfalls die Vögel bewegen. Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben unbedingt eine tierärztliche Untersuchung veranlassen. Bei Veränderungen bei der Futter- und Wasseraufnahme, bei Abfall der Eierproduktion oder erhöhter Sterblichkeitsrate hat sofort eine Meldung an die örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft zu erfolgen! Jeglicher Seuchenverdacht ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, in unserem Fall der zuständigen Amtstierärztin, zu melden!

Meine Tiere kann ich schützen, indem ich sämtliche Biosicherheitsmaßnahmen, wie die Einhaltung der Hygiene, die Vermeidung von Kontakt zu Wildvögeln, die Fütterung und Tränkung im Stall und die getrennte Haltung von Wassergeflügel und Hühnern einhalte.

TierhalterInnen von Geflügel sind durch die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 verpflichtet, jede Haltung von Geflügel bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Weitere Informationen auf der Gemeindehomepage **www.furth.at** oder auf der Homepage beim Land Niederösterreich, **www.noe.gv.at/noe/Veterinaer/Vogelgrippe.html**.

Quelle: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49, | A-3512 Mautern an der Donau
M: +43 (0) 664 110 12 98 | office@pickemsonne.at

www.pickemsonne.at

PICKEM
SONNENSCHUTZ

ideenladen®

Wir müssen reden!

Über dein Unternehmensdesign, deine Webseite und deine Marketingstrategie. Über dich und dein Unternehmen.

Seit über 12 Jahren begleitet Studio Ideenladen Kund/innen bei der Entwicklung von Brand Designs, bei Relaunch und Launch ihrer Webseite und bei der erfolgreichen Markenpositionierung. Wir wissen, worauf es ankommt.

Willst du reden?

Studio Ideenladen
Rechte Kremszeile 2–4, 3500 Krems
studio@ideenladen.at
02732 76 766
www.ideenladen.at

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR STEINAWEG/ KLEIN-WIEN

Da sich unser Kommandant VI Thomas Schmölz beruflich verändert und somit nicht mehr für unsere Feuerwehr Steinaweg/Klein-Wien in dem bisherigen Ausmaß verfügbar sein kann, hat er sich entschlossen, sein Amt als Kommandant bei der Jahreshauptversammlung zurückzulegen. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der FF Steinaweg/Klein-Wien bei ihm nicht nur für die übernommene Verantwortung im Zeitraum von 22.06.2018 bis 27.01.2023 bedanken, sondern auch für seinen unermüdlichen Einsatz in der Wehr. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen beruflichen Werdegang und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Stunden mit ihm in der Feuerwehr.

Bei der Neuwahl im Zuge der Hauptversammlung wurden Georg Schmölz zum neuen Kommandanten und Markus Hoffmann zum Kommandant-Stv. gewählt. Zum Verwalter wurde Alfred Schmidmeier ernannt.

Alles Gute dem neuen Kommando!
Georg Schmölz

FEUERWEHRFESTE 2023 – EINLADUNG AN ALLE UND GUTSCHEINAKTION FÜR UNSERE SENIORINNEN

Im Frühling und Sommer finden wieder die traditionellen Feuerwehrfeste statt. Wie jedes Jahr stehen sie für Gemeinschaft, sich treffen, Neuigkeiten austauschen. Der Erlös der Feuerwehrfeste ist wichtiger Teil des Feuerwehrbudgets.

Die Marktgemeinde Furth unterstützt mit einem Essensgutschein unsere SeniorInnen. Dafür übermitteln wir allen SeniorInnen ab dem 65. Lebensjahr, mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, einen Gutschein für Speis und Trank. Dieser kann beim jeweiligen Feuerwehrfest eingelöst werden.

Durch die Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) benötigen wir – sollten Sie diese nicht schon in den vergangenen Jahren schriftlich erteilt haben – Ihre persönliche Zustimmung, nur so dürfen wir Ihre Daten zum Zwecke der Einladung zum Feuerwehrfest Ihrer Katastralgemeinde verwenden. Die Zustimmungserklärung liegt im Gemeindeamt zur persönlichen Unterzeichnung auf oder ist online unter **www.furth.at/formulare-downloads** abrufbar.

Und nun **„Auf zum gemütlichen Treffen"** im Rahmen unserer Feuerwehrfeste!

- Fest der FF Oberfucha 05.–07.05.2023
- Fest der FF Furth 03.–04.06.2023
- Fest der FF Palt 29.–30.07.2023
- Fest der FF Steinaweg/Klein-Wien – Termin zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

VOLKSBEGEHREN

Eintragungszeiträume für folgende Volksbegehren (Stand: März 2023 – Redaktionsschluss der Gemeindezeitung):

Eintragungszeitraum: 17.04.2023 bis 24.04.2023

- ECHTE Demokratie – Volksbegehren
- NEHAMMER MUSS WEG
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!

Eintragungszeitraum: 19.06.2023 bis 26.06.2023

- NEUTRALITÄT Österreich Ja
- anti-gendern Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher

Eintragszeiten zu beiden Volksbegehren-Terminen:

MO,	8:00-16:00 Uhr
DI,	8:00-20:00 Uhr
MI,	8:00-16:00 Uhr
DO,	8:00-16:00 Uhr*
FR,	8:00-16:00 Uhr
SA,	geschlossen*
SO,	geschlossen

*Geänderte Öffnungszeiten aufgrund des Wahlrechtsänderungsgesetzes 2023

Bitte nutzen Sie auch die öffnungszeitunabhängige Möglichkeit der Online-Eintragung!

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes, 20:00 Uhr durchführen unter: **www.bmi.gv.at/volksbegehren**

DANK AN DIE BAUMPATINNEN

Im Zuge der Neuaspaltierung und -gestaltung der Oberen Landstraße wurden als wichtiger Beitrag für ein ausgeglichenes Kleinklima begleitende heimische Straßenbäume gepflanzt. Acht BaumpatInnen folgten unserem Aufruf und übernahmen mit einem Beitrag von je Euro 300,– „ihren" Baum. Wir sagen im Namen der Gemeinde ein **„HERZLICHES DANKE"** für das Engagement der BaumpatInnen, die damit ein öffentliches Zeichen setzen, dass Klima, Gesellschaft und dörfliches Zusammenstehen ein wichtiges Anliegen ist.

NIEDERÖSTERREICH RADELT & UNSERE GEMEINDE RADELT MIT!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Seit 20. März zählt wieder jeder Kilometer bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt".

Radel kräftig mit für unsere Gemeinde!

Auch Furth bei Göttweig startet wieder aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden niederösterreichweit rund 4,2 Millionen, in unserer Gemeinde 17653,50 km, erradelt. Diesen Rekord wollen wir dieses Jahr überbieten! Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde! Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden wieder großartige Preise verlost, darunter etwa brandneue e-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Neugierig geworden?

Dann mach mit bei „Niederösterreich radelt", der Kilometer-Sammel-Aktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:

1. Registriere dich auf **www.noe.radelt.at** mit deiner Wohnadresse.
2. Radle fleißig und trage deine geradelten Kilometer in dein Profil ein oder zeichne sie mit der gratis **„NÖ radelt" App** auf! Deine Kilometer zählen automatisch für unsere Gemeinde.
3. Gewinne mit etwas Glück einen von vielen Preisen!

#anradeln Gewinnspiel

Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto **#anradeln** zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln: **www.noe.radelt.at**
niederoesterreich.radelt.at/dashboard/organisation/signup/8786

PHOTOVOLTAIKANLAGEN IN UNSEREM GEMEINDEGEBIET – EIN ÜBERBLICK

Auch wir Menschen, so wie die Pflanzen, können aus der Sonne Energie gewinnen. Da bekommt Sonne tanken gleich eine ganz andere Bedeutung. Denn sobald der Frost den ersten warmen Sonnenstrahlen weicht, Bäume und Wiesen wieder grün und die Tage länger und heller werden, erwachen auch in uns die Lebensgeister. Genauso ist es bei unseren gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen (kurz: PV-Anlagen).

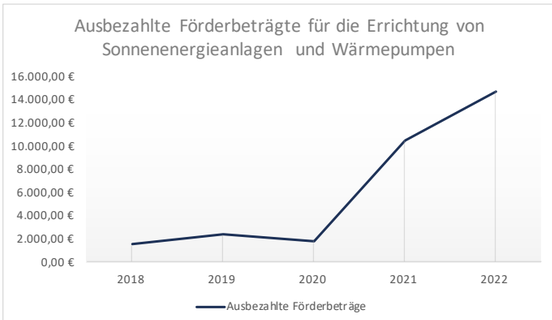
Die Solarzellen der PV-Anlagenmodule wandeln Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Die Vielfalt an Anwendungsmöglichkeiten, etwa an Fassaden oder Dächern, sowie der wartungsarme Betrieb, machen unsere PV-Anlagen zu einer Energieform mit großem Potential. Im Vorjahr hat die Marktgemeinde Furth eine 9 kWp Anlage auf dem Gemeindeamt montiert. Auf den Bauhofhallen in Palt gibt es schon seit einigen Jahren eine 20 kWp Anlage und am Feuerwehrhaus Palt wurde 2014 eine 10 kWp Anlage errichtet.

Die erzeugte Energie wird direkt ins Netz der EVN eingespeist oder für den Eigenbedarf herangezogen. Der Eigenbedarf kann durch eine intelligente Steuerung und Speicher optimiert werden, was die Wirtschaftlichkeit der Anlagen steigert und Belastungen der Stromnetze verringert.

Zurzeit planen wir den Ausbau dieser ökologischen und geräuschlosen Stromerzeuger. Es werden unterschiedliche Standorte punkto des Platzes, der technischen Gegebenheiten, den notwendigen Bewilligungen, der möglichen Ausrichtungen auf den Dachflächen etc. geprüft. Natürlich müssen wir uns auch mit dem Netzanbieter absprechen. Nicht nur gemeindeseitig passiert auf diesem Gebiet relativ viel, auch bei den Privathaushalten gab es im Jahr 2022 zahlreiche Montagen. Woher wissen wir das? Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig fördert die Errichtung von Sonnenenergieanlagen und Wärmepumpen mit einem einmaligen Förderbetrag von € 300,–. Aufgrund der vorgelegten Förderanträge wurde 2022 ein Betrag von € 14.700,– für die Errichtung o.a. Anlagen ausbezahlt.

Die Grafik zeigt eindeutig einen „PV-Anlagen Boom" in den Jahren 2021 und 2022. Bis zum Jahr 2020 stagnierten die Errichtungszahlen.

Sollten Sie die Errichtung von Sonnenenergieanlagen für Ihre Liegenschaft planen, wenden Sie sich bitte in der Evaluierungsphase an die MitarbeiterInnen des Bauamts, um abzuklären, ob Ihr Vorhaben meldefrei oder anzeigepflichtig ist.



HINWEIS FIRMA MENHART

Wir haben heuer unsere PV-Anlage von 7 kWp um 40 kWp erweitert, um großteils unabhängig zu sein. Ein weiterer Ausbau auf gesamt 60 kWp ist in Planung. Außerdem wird eine neue EVN-Trafostation auf dem Firmenareal Menhart im Bereich der Hofeinfahrt bis Herbst 2023 errichtet.

NACHRICHT VOM FRÜHLING

EINE BESONDERHEIT IN UNSERER GEMEINDE: DIE HEIDELERCHE

Bereits im Februar, an sonnigen Tagen, lässt sich ihr wunderschön melancholischer Gesang vernehmen: Die Heidelerche ist aus ihrem Wintergebiet, etwa aus Spanien oder Westfrankreich zurück. Sie besetzt hier ihr Brutgebiet. Der Gesang des Männchens, immer wieder steigt er singend gegen den Himmel, präsentiert den zukünftigen Brutplatz und zeigt seinen nachbarlichen Artgenossen, wo die Grenze seines künftigen Verpaarungsplatzes angelegt ist. Passt alles so, wird sich schnell ein Weibchen einfinden.

Gesungen und präsentiert wird gerne dort, wo ein Waldrand, Gebüschreihen und vor allem noch selten gewordene magere Wiesenböschungen zu finden sind. Und hier findet die Heidelerche mit dem, ebenso wie ihrem Gesang, schönen wissenschaftlichen Namen Lululla arborea ihre Nahrung, besonders stressig in der Brut- und Aufzuchtzeit: im Frühjahr frisch ausgetriebene Gräser, Blättchen und Knospen. Später dann kommen Insekten und Samen dazu. Das Heidelerchennest wird am Boden im Gras versteckt. 3–6 Eier, je nach Witterung und Nahrungsangebot mit ebenso flüggen Jungen – so Ende März bis Mitte April ist es so weit.

Die Heidelerche ist in vielen Ländern seltener geworden, in Österreich schätzt man die Zahl auf lediglich 800 Brutpaare. Hier bei uns, im Gebiet der Marktgemeinde, dürften so an die 10 Brutpaare leben. Besonders auffällig, im noch reicher mit Hecken, Rainen, Einzelbäumen, Alleen und mageren Böschungswiesen ausgestatteten Oberfucha, jedoch auch am Westhang des Grünen Berges unmittelbar an der Ortschaft Furth, einzelne auch in der Riede Gotschelle. In diesem Zusammenhang besondere Vorsicht für unsere Heidelerchen Gäste! Hundebesuche und andere Störungen, zu frühe oder späte Böschungspflege führen meist zu einem Verlust der im Gras versteckten Heidelerchen Jungfamilie. Doch nun viel Spaß mit den Singkünsten von Lullula arborea in unserer Weingartenflur!

Kurt Farasin

i center menhart
Elektro - Heizung - Sanitär
Krems / Furth · www.menhart.at
expert Tel. 02732 / 87524

Wir suchen für den Sommer 2023

Lehrlinge (m/w/d)
für Elektroinstallation
und
für Sanitär-, Heizung-,
Lüftungsinstallation

Entlohnung lt. KV

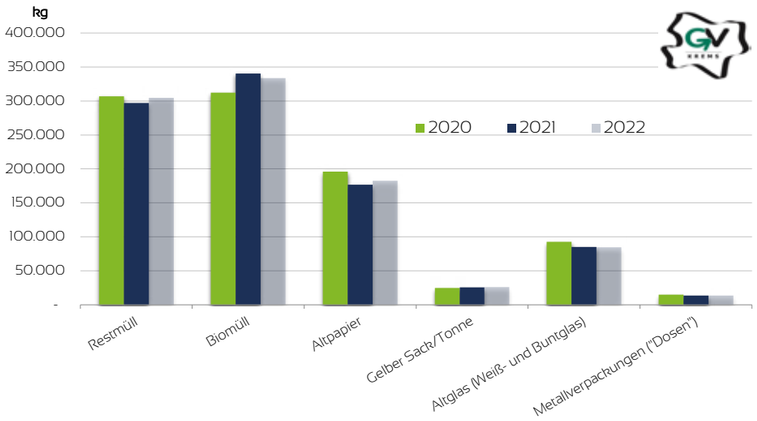
Bewerbungen bitte an:
I-center menhart GesmbH
Untere Landstraße 288 • 3511 Furth • 02732/87524
oder per E-Mail: office@menhart.at

www.menhart.at

ABFALLSTATISTIK 2020-2022

ABHOLUNG BEIM HAUS + SAMMELINSELN

FURTH	2020	2021	2022	kg/ Einwohner	
Restmüll	306.770	297.140	304.410	99,6	277,0 kg beim Haus
Biomüll	312.240	340.190	333.570	109,2	
Altpapier	195.740	176.830	182.360	59,7	
Gelber Sack/Tonne	24.605	25.516	26.133	8,6	
Altglas (Weiß- und Buntglas)	92.520	85.190	84.360	27,6	32,1 kg bei Sammelinseln
Metallverpackungen („Dosen")	14.670	13.648	13.598	4,4	



VORTRAG „RAUS AUS ÖL UND GAS"

Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig und die Energie- und Umweltagentur laden zum gemeinsamen Vortrag „Raus aus Öl und Gas" ein. Die Veranstaltung findet am 27.04.2023 ab 19:00 Uhr im Winzerhof Dürauer statt. Die zentralen Fragestellungen werden an diesem Abend sein, „welche klimaschonenden Heizungssysteme es gibt, welches Heizsystem ist für mich die beste Lösung und wie komme ich zu einer Förderung?"

Bei diesem Vortrag informiert Sie Architekt DI Claus Pröglhöf über die verschiedenen Heizungen – vom Nahwärmeanschluss, über das Heizen mit Pellets, Hackschnitzel oder Stückholz bis zur Wärmepumpe und die aktuellen Förderangebote von Bund und Land. Setzt man Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge, spart man neben Energie auch noch einiges an Geld. Die Energie- und Umweltagentur (ENU) ermöglicht uns, Sie in diesen Fragen unabhängig informieren zu können. Kommen Sie vorbei – auch Zeit für individuelle Fragen wird es geben!

eNu * Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

HUNDEKOT: AUCH IM FREILAND BESEITIGEN!

An Hauptwegen, die offensichtlich von HundebesitzerInnen zum „Äußerlgehen" eingeschlagen werden, wurden seitens der Marktgemeinde Hundekot-SackerlSpender sowie in angemessener Entfernung – wo notwendig – Mistkübel angebracht. Eine erste Erhebung über den Erfolg der Maßnahme ergibt jedoch ein sehr gemischtes Bild.

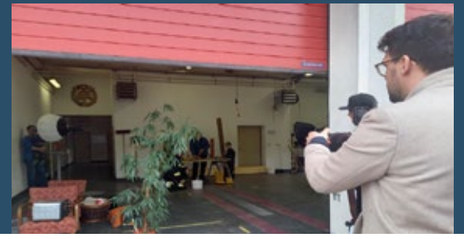
Darum wiederum der Aufruf: „Hundebesitzer sind verpflichtet (!) den Hundekot zu entsorgen". Auch im Freiland muss entsorgt werden: immer wieder klagen SpaziergängerInnen und Anrainer über teils nach wie vor massive Verunreinigung des Wiesenstreifens und auch der angrenzenden Äcker (etwa auf der Strecke Schönkreuz – Katzengraben). Vor allem bei Mäharbeiten, vielfach wird mit Motorsensen gearbeitet, kann die Situation unerträglich sein. Darum: eigene Hundekot-Sackerl mitnehmen oder – wenn nicht verfügbar – auf die angebrachten Spenderboxen zurückgreifen und den Hundekot ordnungsgemäß entsorgen!

Regionale Feuerwehren beim Workshop der KLAR!-Region

Vorbereitet, wenn das Wasser kommt

Prävention & Selbsthilfe bei Starkregenereignissen – ein Themenfeld in dem die KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling aktiv ist. Neben dem Schutz von Personen und Eigentum liegt ein Fokus auf der Unterstützung bzw. Entlastung der Freiwilligen Feuerwehren.

Wir luden die Feuerwehren der Region zu einem Workshop. Gemeinsam überlegten wir: Was kann jede und jeder tun, um vorbereitet zu sein? Wie erleichtert man im Katastrophenfall die Arbeit der Feuerwehr? Das Ergebnis sind sieben Tipps, die wir fotografisch darstellen und als Folder in der Region verteilen werden.



KLAR! bei der Dunkelsteiner Erlebnisschau

Am 15. & 16. April 2023 ist die Dunkelsteiner Erlebnisschau bei der Fa. Rosenbauer in Pultendorf/Neidling zu Gast. Gleich zweimal steht Klimawandelanpassung am Programm: Sonntagvormittag geht es um »klimafittes Gärtnern« mit Natur im Garten. Am Nachmittag bekommen wir vom NÖ Zivilschutzverband Infos zum Umgang mit Starkregenereignissen. Im Anschluss werden die „Tipps der Feuerwehr" vom oben berichteten Workshop präsentiert.

Infos: **www.arge-dunkelsteinerwald.at**

Info & Austausch zum NÖ Regenwasserplan

Extreme Niederschlagsereignisse, Trockenperioden, regionale Überschwemmungen, überlastete Kanalnetze sowie Trinkwasserknappheit oder städtische Hitzeinseln - die Herausforderungen des Klimawandels in Zusammenhang mit Wasser sind vielfältig. Das Land NÖ bietet die Erstellung eines Regenwasserplans als hilfreiches Planungsinstrument an. Er hilft den Wasserhaushalt zu gestalten und Extremereignisse zu entschärfen.

Bei einem Gemeinde-Austausch zum Thema informierten Experten des Landes NÖ über Idee, Inhalte und Möglichkeiten eines Regenwasserplans. Bürgermeister Zuser aus Hürm – der ersten Gemeinde mit einem solchen Plan – berichtete aus der Praxis. Das Fazit: Die Einbindung der Bevölkerung vom Beginn bis zur Maßnahmenumsetzung ist essentiell. Die Summe von vielen kleinen Maßnahmen führt zum Ziel. Der Erfolg basiert auf der Einbindung aller relevanten Akteure. Ein Regenwasserplan ist ein langfristiges Projekt - sowohl Erstellung als auch Umsetzung brauchen Zeit.

Waldgespräch

Borkenkäfer, Trockenheit und dann? Gesunde Wälder in Zeiten des Klimawandels. Eine Veranstaltung für WaldbesitzerInnen und alle Interessierten in der Naturwerkstatt Jauerling.

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. **www.klima-wdj.at**

WIR SIND WEINFRÜHLING 2023!

Am letzten Wochenende im April steht alles im Zeichen der offenen Kellertüren bei den Weinbaubetrieben in der Region. Am 29. und 30. April laden die Weinbaugebiete rund ums Kremstal, Kamptal und Traisental mit über 240 Weinhöfen zum 10. Mal zum Verkosten ihrer Weinspezialitäten ein. Als Extrazuckerl hält auch ein Viertel der Höfe am 1. Mai offen – auch das ist eine tolle Gelegenheit sich einen Überblick über die „22er Weine" zu verschaffen.

„Den Weinfrühling ohne Auto genießen", so das Motto. Und die WinzerInnen verbessern von Jahr zu Jahr nicht nur das Shuttlebus Angebot, sondern bieten zusätzlich als weiteren Anreiz auf die Mobilitätsinitiative, den Gratisversand ab 12 gekauften Flaschen Wein innerhalb Österreichs an.

Auch das praktische Eintrittsband, gilt für die drei Weinbaugebiete drei Tage lang und ist wieder bei allen teilnehmenden Weinbaubetrieben im Vorverkauf um Euro 20,– erhältlich.

Unter **www.weinfruehling.info** finden Sie die Weinfrühling Tourenkarte wo u.a. die mitmachenden Further WinzerInnen mit dabei sind, kulinarische Angebote, sowie genaue Infos zum Shuttlebus.

WELTERBESTEIG WACHAU – ERLEBBARES WELTERBE

Auf 14 Etappen und 180 Kilometern Länge präsentiert der Welterbesteig das Donautal der Wachau auf eindrucksvolle Weise. Zwischen Weinbergen, malerischen Orten und historischen Kulturdenkmälern werden die Wandernden durch das Weltkulturerbe geleitet – dabei die Donau im Blick. Als eines der touristischen Leuchtturmangebote wird der Welterbesteig jährlich von hunderttausenden Menschen begangen. Für die Region ergibt sich daraus eine besondere Kommunikationsmöglichkeit mit den BesucherInnen.

Das LEADER-Projekt **„Erlebbares Welterbe"** stellt in Kombination mit einem Regionalförderprojekt, die Kommunikation und das Erlebbar machen des Prädikats Weltkulturerbe, in den Mittelpunkt. So werden interessante Themen zu bestimmten Orten, wie die geschichtliche Entwicklung oder die landwirtschaftliche Nutzung, auf anschauliche Weise vermittelt. Bis Saisonende 2023 werden dezente Hinweiselemente mit digital abrufbaren Texten und Videos entlang des Weges aufgestellt. Die Ausstattung mit Rast- und Ruheelementen aus Holz und Informationstafeln an den Etappenstartplätzen runden das Projekt ab.

Ebenfalls neu ist der Wander-Guide zum Welterbesteig. Darin finden sich nützliche Informationen zu den Etappen mit Routenplänen und Beschreibungen, aber auch die Besonderheiten der Region und des Weltkulturerbes lernt man anhand des handlichen Heftes kennen.

Der neue Wander-Guide Wachau kann über www.donau.com bestellt werden.

QUALIFIZIERUNGSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT: GÄSTERING WACHAU

Die PrivatzimmervermieterInnen, Urlaub am Bauernhof-Betriebe und Winzerhöfe sind ein wichtiger Bestandteil der Tourismusbranche in der Region Wachau. Um sie bei aktuellen Trends und Themen am Laufenden zu halten, bietet der Gästering Wachau regelmäßige Qualifizierungsinitiativen an. Der Schwerpunkt des von 2022 bis 2024 laufenden LEADER-Projektes „Qualifizierungsinitiative Nachhaltigkeit" liegt diesmal auf der Weiterbildung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Ökologie.

Die Gastgeber werden unter anderem im Bereich E-Mobilität, autofreier Urlaub oder öffentliche Anreise geschult. Auch Workshops zum Thema Restverwertung, „natürliche" Reinigung und zum regionalen Einkauf stehen auf dem Programm. Diese Angebote sollen einerseits ein Umdenken bei den Vermietern bewirken, andererseits werden auch die Gäste zu diesem Thema sensibilisiert.

Die Mitglieder erhalten außerdem Schulungen mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft und Selbstmanagement sowie in Einzelberatungen einen Einblick in die Vielfältigkeit des Themas Nachhaltigkeit und aktuelle Tourismustrends. Das neu erworbene Wissen kann in der Folge im eigenen Betrieb, etwa in der Produktentwicklung, umgesetzt werden.

Leader Wachau

Gästering Wachau

SONDERAUSSTELLUNG „SAFTIGE TRAUBEN – SPRITZIGER WEIN" IM STIFT GÖTTWEIG

Mit Saisonstart am 25. und 26. März öffnete auch die Sonderausstellung „Saftige Trauben – Spritziger Wein", die die historische Weinwirtschaft des Stiftes seit fast 1000 Jahren beleuchtet. Der Wein ist seit der Gründung Göttweigs im Jahr 1083 wichtiger Teil der Klosterwirtschaft. So spannt die Ausstellung, kuratiert von Mag. Dr. Angelika Kölbl, anhand anschaulicher Objekte einen Bogen über die Bedeutung des Weines für die Wirtschaft, die Liturgie, sowie für die Kunst. Die Schau findet in Kooperation mit dem „Institut für Realienkunde des Mittelalters und der früheren Neuzeit" statt, wo derzeit intensive Forschungen zum Thema „Klosterhöfe in der Wachau" stattfinden und ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Rund um die Ausstellung gibt es einige Sonderführungen:

- 21. April 2023 „Göttweigerhof", Führung Miriam Landkammer & Thomas Kühtreiber, Treffpunkt 14.00 Uhr, Göttweigerhof Stein
- 19. Mai 2023 Führung durch die Ausstellung mit Angelika Kölbl, Treffpunkt 14.00 Uhr Stift Göttweig, Museumskassa
- 2. Juni 2023 „Archiv: Die historische Fotosammlung Stift Göttweigs" mit Angelika Kölbl, Treffpunkt 14.00 Uhr Museumskassa
- 7. Juli 2023 „Furth: Die Architektur des Weines. Kelleramt, Meierhof und Lesehof als Zeugnisse der Göttweiger Weinwirtschaft" mit Andreas Steininger und Aldrich Langendorf, Treffpunkt 14.00 Uhr, Pfarrhof Furth

Anmeldung jeweils unter **stiftgoettweig.regiondo.at**

Bernhard Rameder

„Büttenmann", ein aus Lindenholz geschnitztes Trinkgefäß mit Silber- und Messingmontierung um 1540 und 1609.

Gerne pflegen wir auch Ihren Baum

schöllergärten
NATUR WOHN RÄUME
Gartengestaltung & Gartenpflege
Holzstraße 13 | 3511 Steinaweg | Tel.: +43 (0) 2732 85 755
www.schoellergaerten.at

SONNENSCHEIN UND FEIERNDE FASCHINGSNARREN

ES WAR EIN LUSTIGER, KUNTERBUNTER FASCHINGDIENSTAG.

Nach zweijähriger Pause stellte sich wieder Faschingsstimmung bei uns ein. Zahlreiche Narren zogen gemeinsam mit uns durch den Ort und feierten ausgelassen bis in die Abendstunden. Viele Gruppen und Einzelmasken durfte das Faschingskomitee am Parkplatz des Volksheimes Furth prämieren. **Ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme den Gruppen und ganz besonders auch allen StationsbetreiberInnen, die die „narrische Gesellschaft" mit Speis und Trank versorgt haben!** Die erzielten Spenden kommen den Rote Nasen Clown Doctors zugute. Der Spendenbetrag beläuft sich auf großartige, fantastische € 1.121,45! Vielen Dank an alle SpenderInnen!

Rendering Behelfsbrücke NÖ Brückenbau

SANIERUNG DER MAUTERNER BRÜCKE

Nun herrscht Klarheit über das Wie und Wann bezüglich der Sanierung der Mauterner Brücke, die ebenso von unserer Bevölkerung per Fahrrad und Auto stark benützt wird. Auf Einladung des Mauterner Bürgermeisters wurde Mitte Februar von dem zuständigen Brückenbauer des Landes Niederösterreich das Projekt präsentiert und auf viele Fragen ausführlich eingegangen. Kurz zusammengefasst: die Brückenpfeiler sowie das Tragwerk der Brücke werden neu errichtet, die historische Steinverkleidung, der zeitgemäß ertüchtigten neuen Brückenpfeiler, wird wieder verwendet. Die historische Brücke wird in mehreren Teilen per Schiff ein Stück donauabwärts transportiert und entlang der Further Umfahrung, nördlich des Severin Denkmales, gelagert, saniert und anschließend auf das neue Tragwerk aufgesetzt.

Neu: beidseitig der Brücke entsteht ein auf 2.50 m verbreiteter Geh- und Radweg. Bis zur Wiedereröffnung, geplant ist 2028, wird der Verkehr über eine Behelfsbrücke geführt (max. 5 t, 30 km/h). Als Gründe für den aufwändigen Bau einer Behelfsbrücke werden von Seiten des NÖ Brückenbaues die sehr hohe Frequenz an RadfahrerInnen und FußgängerInnen (meist frequentierte Donaubrücke Österreichs) und die hohe Frequenz landwirtschaftlicher Fahrzeuge, vorwiegend Weinhauer, angeführt. Der Zeitplan für das Sanierungsgroßprojekt: bis Ende 2023 Ausschreibung und Vergabe Brücke und Behelfsbrücke, bis Ende 2024 Errichtung der Behelfsbrücke, anschließend Abbau, Transport, Sanierung der bestehenden Eisenbrücke bei gleichzeitigem Neubau der Brückenpfeiler und des Tragwerkes. Im Frühjahr 2028 ist die Wiedereröffnung geplant, im Anschluss daran erfolgt schließlich der Abbau der Behelfsbrücke.

Die sanierte Mauterner Donaubrücke wird für 16 t freigegeben, die Ausführung berücksichtigt den Einsatz von Streusalz, dh. kein Salzkontakt zu den Eisenteilen und erfüllt auch die gemeinsam - Brückenbau mit Denkmalamt – erarbeiteten Auflagen bezüglich der Bestimmungen des Weltkulturerbes. Die vieldiskutierten Fragen wurden ebenso klar und eindeutig seitens des Brückenbauers des Landes beantwortet: „Warum bleibt die Behelfsbrücke nicht für den Verkehr bestehen?“: Eine Behelfsbrücke, wie der Namen schon sagt, ist nicht für Dauer geeignet, eine 3. Donaubrücke in kurzer Distanz wird klar, auch bezüglich der Erhaltungskosten, abgelehnt. Und auch eine Verbreiterung wurde nicht nur aus Gründen des Erhalters der historischen Brückenform ausgeschlossen. Grund für die Beibehaltung der Fahrbahnbreite für PKW und LKW-Verkehr ist, nicht zusätzlichen Verkehr anzuziehen und eine Umgehung der leistungsstarken St. Pöltner Brücke zu erreichen.

VORSCHAU: KUNTERBUNTE SOMMERFERIEN 2023

Auch dieses Jahr wird es in den Sommerferien für unsere "junge" Ortsbevölkerung ein vielfältiges Erlebnisangebot.

DATUM	WORKSHOP	INFORMATIONEN
Juli und August	**Steffis Waldcamp** (5–10-Jährige)	genaue Info auf natur-steffi.at
3.7.	**Summer English Club with Doris**	KIGA-Kinder: 09:00–09:50 Uhr VS-Kinder: 10:00–10:50 Uhr
5.7.	**Abenteuer Weltraum** (ab 6 Jahren)	08:30–13:00 Uhr
6.7.	**English Workshop with „Brown Owl at the Zoo“**	KIGA-Kinder: 09:00–10:00 Uhr VS-Kinder: 10:30–11:30 Uhr
7.7. und 8.7.	**2-tägiger Mountainbike-Workshop „Trailwerk Wachau“**	Freitag: 15:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr, 8–10-Jährige & 11–14-Jährige
10.7.	**Töpferworkshop** (ab 5 Jahren)	09:00–10:30 Uhr
10.7.–14.7.	**Tenniscamp**	08:00–12:30 Uhr
14.7.	**Abenteuer Australien – Reise auf alle Kontinente** (ab 6 Jahren)	08:30–11:30 Uhr
24.7.–28.7.	**Fußball- und Cheerleader Camp** (ab 6 Jahren)	
2.8.	**Abenteuer Welt der Farben** (ab 6 Jahren)	09:30–11:30 Uhr
16.8.	**Zu Besuch ... in der Bücherei**	10:00–13:00 Uhr
21.8.–24.8.	**Sommerspaß4you**	
22.8.	**Zu Besuch ... in der Gärtnerei Schöller**	09:00–12:00 Uhr
28.8.	**Summer English Club with Doris**	KIGA-Kinder: 09:00–09:50 Uhr VS-Kinder: 10:00–10:50 Uhr
31.08.	**Zu Besuch ... bei Lisas Schafen**	

Ab April finden Sie alle genauen Infos auf der Gemeindehomepage **www.furth.at** und unter **usvfurth.at/xund-in-furth**. Änderungen vorbehalten.

„XUND IN FURTH“ – DIE GESUNDE GEMEINDE STELLT SICH VOR

Die „Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich ist ein Programm von „Tut gut!“. Es startete bereits 1995 mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden bei der Durchführung von Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen. Furth bei Göttweig ist bereits seit 1996 dabei!

Die „Gesunde Gemeinde“ bietet eine Plattform, die diverse Angebote (auch von anderen Vereinen oder Organisationen) bündelt. Sie dient so als „Drehscheibe“ aller Aktionen im Gesundheitsbereich. Die zentrale Frage lautet: Wie können wir Gemeinden so gestalten, dass es den BewohnerInnen leichter fällt, sich gesund zu verhalten? Im Jahr 2020 wurde die Gesunde Gemeinde von GR Elisabeth Köck als Arbeitskreisleiterin übernommen. Dabei veränderte sich einiges, neue Arbeitsgruppenmitglieder, neue Kurse, neue Wege. Seit 1. Jänner 23 gehört „Xund in Furth“ dem USV Furth als neue Sektion an. Nach einer schriftlichen Befragung der Bevölkerung wurde das Thema Gesundheit als sehr wichtig rückgemeldet und die Interessen wurden bekannt gegeben. Unsere Arbeitsgruppe wird versuchen, die Wünsche und Interessen der Bevölkerung in die Tat umzusetzen.

Alle, die sich gerne einbringen wollen und können, sind eingeladen dies zu tun. Menschen haben unterschiedliche Talente, Gemeinden unterschiedliche Potenziale und Ressourcen ... und genau diese wollen wir nutzen! Jeder und jede ist herzlich willkommen! Melden Sie sich einfach unter **office-sektion-xund-in-furth@usvfurth.at**. Neuigkeiten finden Sie unter: **usvfurth.at/xund-in-furth**.

Wir freuen uns auf eine Gesundheitsförderung für die BewohnerInnen mit und durch „Xund in Furth“!

GESUNDES FURTH BEI GÖTTWEIG

DIE „FUNNY BIRDS LINEDANCER“ ÜBERSIEDELTEN NACH FURTH

Von unserer Übungsleiterin Cornelia Radinger und ihrem Mann Kurt wurde 2014 zuerst eine Interessensgemeinschaft gegründet und daraus entstand 2016 der Verein „Funny Birds Linedancer“. Unsere Musikrichtungen gehen von etwas Country, über die 50er – 90er Jahre, bis hin zu den aktuellen Hits. Wir tanzen Modern Linedance, also nicht mit Cowboyhut und Stiefel, sondern mit flachen Tanzschuhen.

Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei dem einzelne TänzerInnen in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen (Reihentanz). Der Trainingsort war bis August 2022 im Jugendzentrum in Mautern. Aufgrund des geplanten Umbaus im Schloss Mautern und deren Auswirkungen mussten wir das Jugendzentrum räumen.

Im Turnsaal der Volksschule Furth hatten wir glücklicherweise schnell eine neue Trainingsstätte gefunden und konnten ab Ende September 2022, wie gewohnt donnerstags, unserer Tanzleidenschaft nachgehen. Derzeit besteht unser Verein aus 17 Mitgliedern. Unser ältestes Mitglied hat im Herbst ihren 82. Geburtstag gefeiert. Der Verein „Funny Birds Linedancer“ hat seinen Vereinssitz in Furth bei Göttweig und ist Mitglied des ASVÖ (Allgemeiner Sportverband Österreichs) sowie der ACWDA (Austrian Country Western Dance Association).

Seit Mittwoch, 22. Februar 2023 findet ein Anfängerkurs statt und donnerstags trainieren die Fortgeschrittenen. Ein Einstieg ist je nach Vorkenntnissen mit dem Vereinsobmann abzusprechen. Informationen über unseren Verein finden Sie unter **www.funnybirds.at** oder bei Obmann Mario Mailer unter **0681/81308230**.

Dazu begeisterte Linedancer:

Warum gehst du Linedancen?

Maria-Eva: Mir gefällt die Musik, zu der wir tanzen.

Es ist eine geistige und körperliche Herausforderung, das Gehirn wird dadurch trainiert und es ist ein Erfolgserlebnis, wenn man zum Lied die richtigen Schritte tanzt. Es hat sich im Verein nicht nur eine Gemeinschaft, sondern eine schöne Freundschaft gebildet, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Das gefällt mir und ich möchte keinen Tag missen.

Was sagt ihr, dass nur zwei Männer bzw. zwei Ehepaare beim Verein sind?

Reinhard: Ich war am Anfang skeptisch, dass nur Frauen zum Tanzen kommen könnten. Wir sind derzeit nur mehr zu zweit und es ist schade, dass nicht mehr Männer tanzen. Es macht Spaß, wenn man als Gemeinschaft beim Training etwas weiterbringt und das Gelernte dann auch zur Schau stellen kann.

Karin: Es ist schön, wenn man als Ehepaar ein gemeinsames Hobby ausübt. Durch die entstandenen Freundschaften unternimmt man auch außerhalb des Vereines viel.

Was macht dir am Linedancen Spaß?

Bärbel: Das Tanzen – wenn ich nach dem Training nach Hause komme, da ist so ein Feeling in mir und das wirkt den ganzen Abend nach, – ein richtiges Glücksgefühl. Es hält mich auch mit 82 Jahren geistig und körperlich fit. Die Gemeinschaft im Verein ist etwas Besonderes.

Der Anfängerkurs ist gut besucht. Übungsleiterin Gabriele Fischer und Obmann Mario Mailer freuen sich über das rege Interesse.

Die Linedancers bei einer ihrer Proben.

FRAU AVA LITERATURPREIS 2023 GEHT AN DIE AUTORIN SIMONE HIRTH

Frau Ava gilt als die erste Dichterin deutscher Sprache. Sie soll im damaligen Kloster um das Jahr 1127 in Klein Wien gelebt haben. Der „Frau AVA Literaturpreis“ wird alle zwei Jahre vergeben, nachdem die Einladung an alle interessierten deutsch schreibenden Autorinnen, die bisher mindestens einen eigenständigen Lyrik- oder Prosaband in einem Verlag veröffentlicht hatten, erging. Der Preis selbst besteht aus einer vom Paudorfer Bildhauer Leo Pfisterer gestalteten Statuette „Frau Ava“, mit Honorar abgegoltenen Lesungen sowie einer die Autorin unterstützenden Öffentlichkeitskampagne. Insgesamt stellt die Gesellschaft € 10.000,– dafür zur Verfügung.

Die Schriftstellerin Simone Hirth ist die Preisträgerin des „Frau Ava Literaturpreises 2023“. Die Jury, der Christa Gürtler, Barbara Neuwirth, Claudia Sackl und Brigitte Schwens-Harrant angehörten, hat Simone Hirths Text „5 oder: Das Gedicht über nichts“ aus 74 eingesendeten Beiträgen auserwählt. Simone Hirth, geboren 1985 in Freudenstadt, Baden-Württemberg, lebt heute in Kirchstetten bei St. Pölten. Sie studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und ist als freie Autorin tätig. Neben drei Romanen, veröffentlicht bei Kremayr & Scheriau, erschien 2021 der Prosaband „365 Tassen Kaffee mit der Poesie“ in der Literaturedition Niederösterreich. Simone Hirtels nächster Roman wird im Herbst 2023, ebenfalls bei Kremayr & Scheriau erscheinen. Die Autorin hat bereits eine Reihe von Preisen und Stipendien erhalten, unter anderem das Start-Stipendium des BMuKK, das Hans-Weigel-Stipendium und zuletzt den Reinhard-Priessnitz Preis 2021.

Die Preisverleihung an die Autorin Frau Simone Hirth findet im Rahmen eines Festaktes am Montag, dem 24. April 2023 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Blasien, Klein-Wien statt.

SPENDENERFOLG FÜR DAS FURTHER ADVENTFENSTER 2022

Das vorweihnachtliche Glühweintrinken für einen guten Zweck „Further Adventfenster 2022“ und eine Spende der Fa. Menhart erbrachten ein Ergebnis von rund € 4.000,–. Der USV Furth, der Dorferneuerungs- und Fahr Furth-Verein, der Elternverein der Volksschule Furth und der USV Furth-Sektion Tennis, trugen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein bedankte sich bei den VeranstalterInnen und den zahlreichen BesucherInnen. Der erwirtschaftete Spendenbetrag kommt FurtherInnen zugute, die finanzielle Hilfe benötigen. Es wird auch ersucht, dass sich die BezieherInnen des Heizkostenzuschusses, bei Fr. Eva Pichler unter 0664/8647752 melden, damit auch Sie ggf. durch die Aktion „Adventfenster“ Unterstützung erhalten. Auf den Zuschuss besteht kein Rechtsanspruch.

Von links nach rechts: Helga Doppler, Jörg Breitfuß, BGM Gudrun Berger, Irmtraud Brunnthaler, Katrin Weiguny, Herbert Wedl, Michael Tanzer, Gerhard Cislinsky, Ing. Josef Teufner

GLÜHWEIN TRINKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Am 6. Jänner 2023 wurde wieder von den jungen Fuchingern das „Glühweintrinken für einen guten Zweck“ in Oberfucha veranstaltet. Die Beweggründe waren eigentlich sehr einfach, man wollte etwas Gutes für die Ortsbevölkerung tun und gleichzeitig als zusätzlichen positiven Effekt, den Reinerlös spenden. Dieser ergeht heuer an „Rollende Engel“. Bei Glühwein, gutem Wein und liebevoll zubereiteten Imbissen kamen Viele zum gemütlichen Beisammensein. Am Ende des Tages überwog sehr stark das Gefühl von Wohltat und Zufriedenheit, denn der daraus entstandene Reinerlös von € 1.850,– war einfach überwältigend.

DANKE an alle die gespendet haben! Ebenfalls Danke an die Weingüter Geyerhof, Parzer, Zorn und Steiner sowie an die Bäckerei Schalk für ihre Spenden.

Markus Tacho

Von links nach rechts: Gerald Gruber, Thomas Steiner, Sabine Gruber, Cornelia Blecha, Christian Parzer, Andrea Parzer, Jannik Blecha, Martina Aigner, Lena-Sophie Pischinger, Peter Pischinger, Bettina Blecha, Lukas Blecha, Elisabeth Haas, Christian Pachschwöll, Markus Tacho

AKTUELLE INFORMATIONEN VOM TRAILWERK WACHAU, GÖTTWEIGER BERG

Die Forstarbeiten am Göttweiger Berg im Frühjahr 2022 haben wir zum Anlass genommen um die Beschilderung der Mountainbiketrails zu überarbeiten.

Die Ziele waren:

- Zusammenlegung der Start- bzw. Endpunkte der Trails;
- weitere Reduzierung der Kreuzungspunkte mit Wanderwegen und
- Ausbau der Bergaufwege für Mountainbiker (Entkoppelung von Wanderwegen).

Die mit dem Bendiktinerstift Göttweig gemeinsam entwickelten Anpassungen des Wegenetzes wurden im Frühsommer 2022 in Form einer neuen Beschilderung und einem überarbeiteten Rettungskonzept (gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen erarbeitet) umgesetzt. Der Schwerpunkt in der Vereinsarbeit für 2023 ist, neben der kontinuierlichen Pflege und Verbesserung der bestehenden Mountainbiketrails, den Kindern und Jugendlichen der Region den Mountainbikesport näher zu bringen.

Neun Mitglieder aus unserem Verein ließen sich letztes Jahr zu zertifizierten MountainbiketrainerInnen und Guides ausbilden. Diese langfristige Investition seitens Trailwerk Wachau und der Enthusiasmus der TrainerInnen ermöglichen es uns Trainingsprogramme für Kinder aus der Region anzubieten.

Nähere Informationen finden Sie unter www.trailwerk.at.

Martin Samek, Trailwerk Wachau

HALLENFUSSBALLTURNIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERFUCHA

Mit vollem Einsatz und nach mehreren heftigen Ballwechseln wurden am 25. Februar 2023 im Rahmen des Hallenfußballturniers in der Sporthalle des USV Furth in Palt die Siegermannschaften entschieden. Unter der Turnierleitung von Fritz Braunschweig und Gerhard Erber kämpften sieben Mannschaften um die Pokale, Sieger wurde „Donnerstagstreff Furth" (10 Pkt) vor „SV Hollenburg Legenden" (9 Pkt), „FSV Nußdorf" (6 Pkt), „Eintracht Möchtegern" (4 Pkt) und „FC Torpedos" (0 Pkt). Mit von der Partie waren auch „TSV Löwenkeller" und „Senioren Langenlois".

Organisator Gerhard Erber mit den erfolgreichen Fußballern, Jürgen Wannerer, René Gutt, David Teichtmeister, Martin Macho und Harald Haiminger.

MUSIKSCHULE

LEHRERINNENPORTRAIT JOHANNA UNTERWEGER AUS FURTH

Viele, über ihre Musikschultätigkeit hinaus engagierte, LehrerInnen prägen unsere Musikschule. Diesmal wollen wir Johanna Unterweger vorstellen und haben sie gebeten uns einige persönliche Zeilen über ihre Musikschulberufung zukommen zu lassen.

„Als Kind habe ich mich vor allem für Pferde interessiert und viel Sport gemacht, was in meiner Heimat Zell am See auch nahe gelegen ist! Aber auch schon immer hat mich Musik fasziniert, ich habe Cello gelernt und mein erster Opernbesuch war ein unvergessliches Erlebnis! In meiner Familie wurde immer gerne und viel musiziert, wir hatten ein vollständiges Streichquartett zuhause – was früher für reichlich Streit bei den Proben sorgte – und uns heute viel Freude bereitet, jetzt gibt es schon drei Generationen Streicher von uns im Kirchenorchester! Nach der Matura habe ich in Wien Cello und im Nebenfach Gesang studiert, in verschiedenen Ensembles gespielt und bin mit meinem Instrument um die halbe Welt gereist. Parallel dazu habe ich begonnen Cello zu unterrichten, und damit mir nicht langweilig wird, habe ich nach der Geburt meiner drei Kinder in Wien ein vollständiges Gesangsstudium abgeschlossen. Nach dem zweiten Diplom unterrichte ich nun beide Fächer in verschiedenen Musikschulen.

Seit 1997 lebe ich ich im wunderschönen Furth, spiele und singe hier hauptsächlich zusammen mit anderen – erwähnt werden soll hier auf jeden Fall das Furthner Salonorchester!

Einige meiner Schüler darf ich über Jahre begleiten, ihnen bei ihrer persönlichen und musikalischen Entwicklung zuzusehen bereitet mit wirklich sehr viel Freude! In meinem Unterricht versuche ich auf ihre Wünsche einzugehen, aber natürlich kommen gerade am Cello auch Vorschläge von mir. Gerne schicke ich sie ins Orchester (z.B. „Achtung frisch gestrichen" oder „Fiddle Connection") oder zu verschiedenen Probespielen (Nö. Jugendsinfonieorchester) und Castings – eine meiner Schülerinnen war im Fernsehen bei „The Voice Kids" zu bewundern!

Alle die das gerne wollen, und das sind gar nicht so wenige, bereite ich natürlich auch für Prima la musica, den großen österreichischen Musikwettbewerb, vor. Genauso gerne spiele und singe ich aber auch mit allen Kindern und Jugendlichen (und auch ein paar Erwachsenen), die „nur zum Spaß" in die Musikschule kommen – Musik zu machen bereitet einfach Freude!"

FAHRERINNEN FÜR FAHR FURTH GESUCHT

Derzeit nutzen rund 50 Personen regelmäßig den Fahrdienst von Fahr Furth und sind sehr froh, damit so unkompliziert und flexibel im Ort herumzukommen. Ohne die ehrenamtlichen Mitglieder wäre die Arbeit des Vereins aber nicht möglich. Um die Dienste noch besser untereinander aufteilen zu können, sucht ZOE, das E-Auto von Fahr Furth, nach weiteren ehrenamtlichen FahrerInnen, die sich so in den Dienst der guten Sache stellen wollen.

Gerne einfach bei Michael Tanzer (06607121966) oder Gerhard Cislinsky (06645332112) für weitere Infos melden.

MUSIKSCHULE

GRATULATION ZUM 1. PREIS BEI "PRIMA LA MUSICA"

Einen 1. Preis für ihre Darbietung beim Jugendmusikwettbewerb Prima la Musical hat das Streichtrio „Trio Corragio" eingefahren. In der Kategorie Kammermusik erhielten die jungen Talente Arthur Heisler und Mathea Poisel (beide Violine) sowie Maximilian Dorda (Violoncello) diesen heiß begehrten Platz. Bei seinem Auftritt vor der Jury in St. Pölten spielte das mutige Trio Werke von Joseph Haydn, Alexander Borodin und Tristan Schulze.

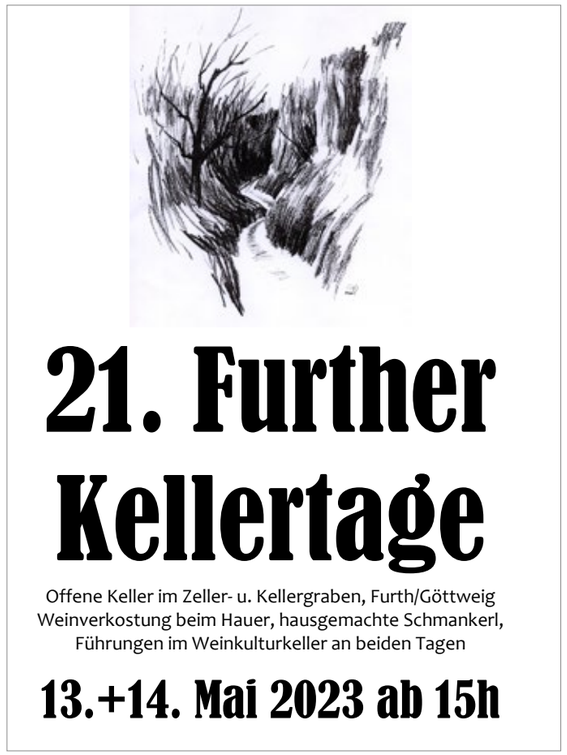
Der Geiger Arthur Heisler wird, wie seine Kollegin Mathea Poisel aus Furth, von Severin Endelweber, der auch das Ensemble einstudierte, im Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf unterrichtet. Dessen Sohn Maximilian Dorda (Krems-Stein) lernt Violoncello bei Anna Maria Niemiec an der Musikschule Region Wagram. In der betreffenden Wertungskategorie waren diesmal 22 Ensembles mit 60 MusikerInnen aus ganz Niederösterreich in sechs Altersgruppen vertreten. Das Trio Corragio war dabei die einzige Formation aus allen Musikschulen der Bezirke Krems-Stadt und Land.

„ABENTEUER WELTALL" AN DER ASO FURTH

Im Februar führte Anna Weissinger, eine Studierende der KPH Krems, im Rahmen ihres Masterstudiums ihr Bildungsprojekt „Abenteuer Weltall" mit insgesamt zwei Kleingruppenklassen der ASO Furth durch. Die Kinder besuchten das Planetarium Wien um ihr Wissen über den Weltraum zu vertiefen. Von Anna Weissinger perfekt im Unterricht darauf vorbereitet, kennen nun die begeisterten Forscher-Kids viele Fakten rund um die Planeten, aber auch die Sternbilder des Nachthimmels haben sie immens interessiert. Ausgegangen ist sich auch noch ein Besuch des Riesenrads und ein gemütliches, gemeinsames Essen. **Danke an den Elternverein der VS Furth für die finanzielle Unterstützung!** Das Abenteuer „Weltall" war ein ganz besonderes Highlight, jeder Blick in den Sternenhimmel wird uns daran erinnern!

Text: Sylvia Cizek

privat



VERANSTALTUNGEN IM WINTER/FRÜHLING 2023 (Stand März 2023)

April

10.	09:00 Uhr	Osterhochamt & Ostereiersuche, Pfarre
15.	09:00–11:00 Uhr	Kinder- und Jugendflohmarkt Furth, Sportplatz Palt
15.	09:00 Uhr	Frühjahrsputz, Treffpunkt: Jubiläumsbrücke; Gemeinde Furth
22.		Frühjahr Wandertag, Volksheim Parkplatz PV
27.	19:00 Uhr	eNu Vortrag „Raus aus Öl und Gas", Winzerhof Dürauer
28.	18:00 Uhr	Musikschule Live in der Kirche Furth, Musikschulverband
30.		4. Furth-Göttweiger Donaulauf, USV Furth

Mai

01.	9:30 Uhr	Erstkommunion, Pfarre
05.–07.		FF Fest Oberfucha
07.	9:00 Uhr	Florianikirchgang der FF Furth & FF Palt, Pfarre
13.–14.		Further Kellertage
19.–21.		Sportlerfest, USV Furth
20.	9:00 & 11:00 Uhr	Pfarrfirmung, Pfarre
28.	19:00 Uhr	Maiandacht beim Zellerkreuz mit Mautern und Paudorf, Pfarre

Juni

02.		Sommerfest der Mittelschule mit Blutspendeaktion, MS Furth
02.	18:00 Uhr	Maibaum umlegen der FF Steinaweg/Klein-Wien
03.–04.		FF Fest Furth
04.		Feier des Fronleichnamsfestes in Furth, Pfarre
10.		Sonnenwende, Volksheim Parkplatz, PV
11.		Sonnenwende Frühschoppen am Volksheim Parkplatz, PV
23.	16:00 Uhr	Volksschulfest im Pfarrhof, Elternverein VS
24.–25.		Göttweigercup, USV Furth
25.		Festgottesdienst & Pfarrfest, Pfarre

Auf unserer Homepage **www.furth.at** finden Sie den gesamten Veranstaltungskalender. Hier tragen unsere Vereine ihre Veranstaltungen eigenständig ein und sind für den Inhalt selbst verantwortlich. Bei Fragen oder Unklarheiten helfen die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt gerne weiter. Wir ersuchen Sie, dieses Angebot auch zu nutzen.

Für 2023 sind noch weitere 2 Ausgaben unserer Gemeindezeitung vorgesehen. Die nächste erscheint voraussichtlich **Ende Juni**. Es erfolgt keine gesonderte Benachrichtigung. Gerne können Sie Veranstaltungsankündigungen und Infos per E-Mail an **gemeinde@furth.at** übermitteln. Wir berücksichtigen Ihre Informationen je nach Redaktionsplan und verfügbarem Platz und behalten uns notwendige Änderungen und/oder Kürzungen vor.

WERBE-EINSCHALTUNGEN
Bei Interesse an einem Inserat in der Gemeindezeitung kontaktieren Sie bitte **studio@ideenladen.at**

AUSZUG AUS DEM HEURIGENKALENDER FRÜHLING-SOMMER 2023 (Stand März 2023)

24.03.–09.04., BICHLER Alfred, tägl. ab 15:30 Uhr
01.04.–18.04., HACKNER Heuriger, tägl. ab 16:00 Uhr
19.04.–27.05., Winzerhof ROSENBERGER,
Mi, DO, Fr ab 15:00 Uhr, SA ab 11:00 Uhr
02.05.–14.05., TIEFENBÖCK-FLECHER BIRGIT, tägl. ab 16:00 Uhr
04.05.–14.05., Winzerhof DÜRAUER,
MO–FR ab 15:00 Uhr, SA & SO ab 10:00 Uhr
05.05.–14.05., „13er Haus" BIO Weingut Zederbauer,
tägl. ab 16:00 Uhr
12.05.–29.05., ZORN Heuriger, tägl. ab 15:00 Uhr, MO Ruhetag
15.05.–29.05., WEBER´S Heuriger, tägl. ab 11:00 Uhr
01.06.–11.06., NOSKO Heuriger, tägl. ab 16:00 Uhr
02.06.–18.06., HACKNER Heuriger, tägl. ab 16:00 Uhr
12.06.–25.06., BICHLER Alfred, tägl. ab 15:30 Uhr
21.06.–29.07., Winzerhof ROSENBERGER,
Mi, DO, Fr ab 15:00 Uhr, SA ab 11:00 Uhr
30.06.–13.07., TIEFENBÖCK-FLECHER Birgit, tägl. ab 16:00 Uhr